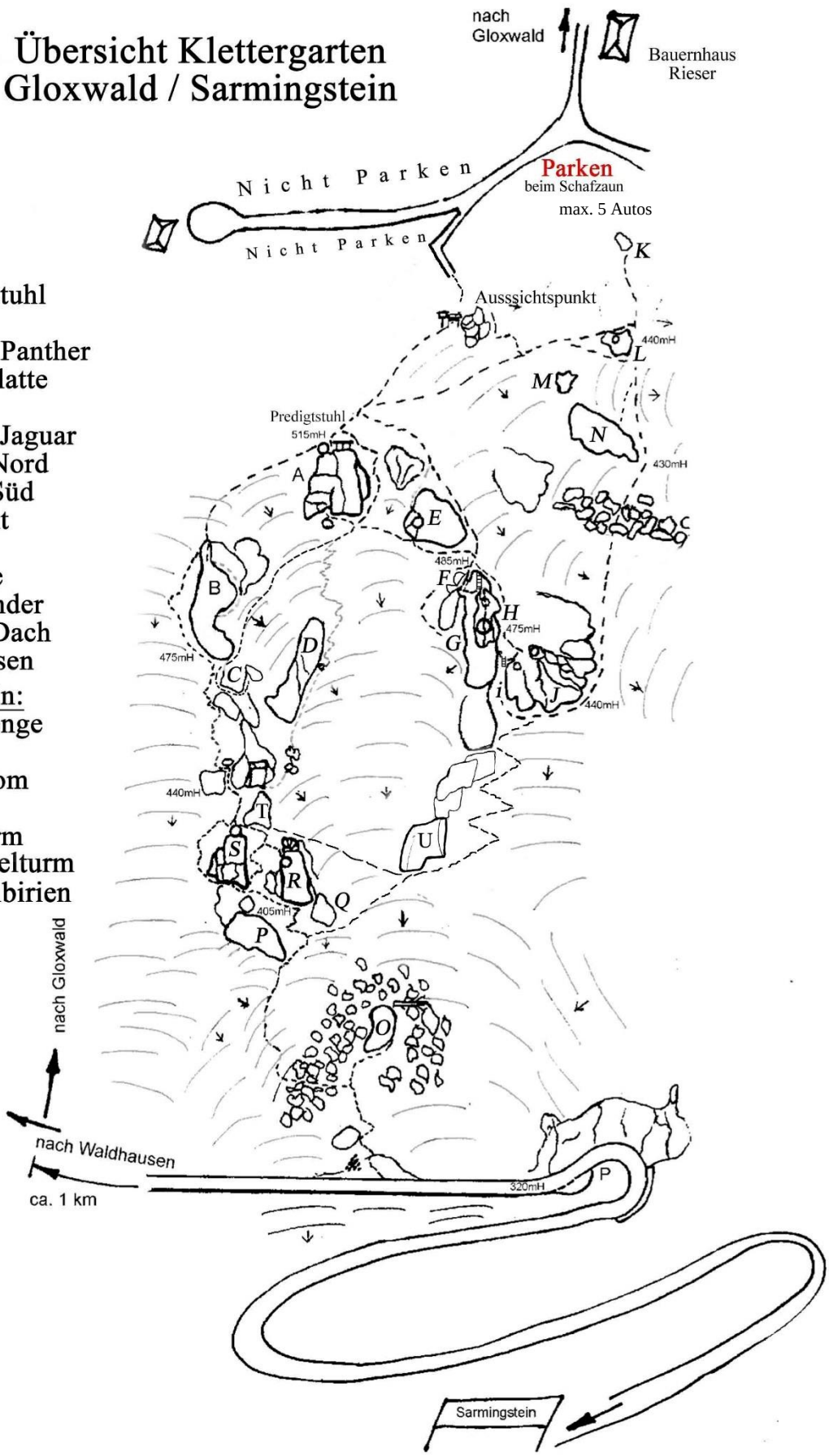
Übersicht Klettergarten
Gloxwald / Sarmingstein

Gloxwald:

A -Predigtstuhl
B -Panther
C -Kleiner Panther
D -Donauplatte
E -Kaos
F -Kleiner Jaguar
G -Jaguar Nord
H -Jaguar Süd
I -Schlucht
J -Nadel
K -Waldfee
L -Salamander
M -Nudel Dach
N -Bügeleisen

Sarmingstein:

O -Stonehenge
P -Balu
Q -Der Gnom
R -Geko
S -Eva Turm
T -Rapunzelturm
U -Klein Sibirien



Mit der Errichtung des Klettergartens Gloxwald/Sarmingstein am Predigtstuhl wurde im April **1991** begonnen.
Es gibt eine riesige Anzahl an verschiedenen Touren, einige zählen sicher zu den Schönsten im Mühlviertel. Die Klettereien sind sehr vielfältig: Von Plattenkratzern, anstrengenden Ausdauertouren bis zu harten Rissen, findet man so ziemlich alles auf den im Wald verstreuten Felsen. In dieser tollen Naturarena dürfte sich jeder etwas finden. Von leichten bis zu sehr schweren Touren, von gut gesicherten Routen bis zu moralisch anspruchsvollen Unternehmungen mit wenig Bohrhaken oder ganz ohne, auch für Adrenalinjunkies ist gesorgt.

Zu Beginn ist Eines zu erwähnen:

Bevor man nicht selber Hand am Fels angelegt hat, weiß man nicht, was es heißt, einen Felsen zu putzen oder eine Route einzubohren.
Unsere Hochachtung und ein DANKESCHÖN an all jene, die diese Mühen auf sich genommen haben.

In den Jahren 1991 bis 1998 entstanden 90 Touren

2004-2006 wurden zwei Boulder Sektoren erschlossen und der Sektor "Waldfee" mit drei Routen wurde eröffnet.

Die "Woidkraxler" begannen 2008 mit dem Putzen und Sanieren der mittlerweile vermoosten und zugewachsenen Touren, einige Umlenkungen wurden erneuert. Bei manchen Routen, die mit mobilen Sicherungsmitteln abzusichern sind, ist am Top ein Bügel angebracht worden.

Erneuerungen werden auf woidkraxler.at bekanntgegeben.

Aktuell bestehen 130 Sportkletterrouten verteilt auf 21 Sektoren.
(Stand: Juli 2022)

Die Felsen Predigtstuhl, Jaguar, Panther und Nadel ragen teilweise aus dem Wald und ermöglichen einen fantastischen Blick ins Strudengau sowie in die Alpen.
Am (Kletter-)Predigtstuhl ist eine Sitzbank montiert, optimal für das Bier und die Jause danach.

Die meisten Touren sind angeschrieben**.**

Definition - Predigtstuhl:
Der eigentliche Predigtstuhl ist ein Naturdenkmal, darauf befinden sich eine Info-Tafel, eine Steinsitzbank und ein Eisengeländer. Bis hierher folgt die gelbe Markierung.
Den "Kletterpredigtstuhl" erreicht man von dort in 3 min, wenn man den Weg nach rechts weiter geht (immer auf der Anhöhe bleiben).
Am Kletterpredigtstuhl ist ein Eisengeländer und eine "Holz-Sitzbank". Seit 2016 ist dort auch die „Felsenreiter-Skulptur“ montiert, diese wurde von einem lokalen Künstler kreiert.
Wenn in diesen Führer von Predigtstuhl die Rede ist, ist immer der "Kletterpredigtstuhl" gemeint. Von hier aus ist der Zustieg zu den meisten Sektoren möglich.

Zufahrt (Parken), Zustieg:

Für die Felsen im oberen Bereich A bis N fährt man die Straße von Sarmingstein kommend in Richtung Waldhausen weiter und biegt dann nach **Gloxwald** ab. Bei der Kirche nach rechts bis zum Bauernhof "Rieser".
Bitte beim Bauernhaus Rieser, entlang des Schafzaunes, beim gelben Wegweiser "Predigtstuhl" parken. **NICHT auf dem Weg in der Wiese.** Von dort folgt man den gelben Schildern zum Kletterfelsen Predigtstuhl, der über Wiesen und einem Waldweg in 10 Gehminuten erreicht wird.
Bitte die Fahrzeuge so abstellen, dass der Landwirt nicht bei seiner Arbeit gestört wird. Ein Hydrant ist vor dem Schafzaun. Nicht verstellen! Und natürlich keinen Mist hinterlassen!
Anzahl der Parker: max. 7 Autos, ansonst im Ort Gloxwald parken
Nicht campen! Beim Badesee in Waldhausen ist ein offizieller Stellplatz für Wohnmobile

Die *Felsen O bis U* sind am besten von **Sarmingstein** auf der Straße Richtung Waldhausen zu erreichen. Für die unteren Felsen parkt man gleich nach der dritten Kehre. Dort ist Platz für zwei Autos. Der Weg geht ca. 80 m oberhalb des Parkplatzes am unteren Ende der hüfthohen Steinwand in den Wald hinauf. Einfach gerade hoch durch das Blockgewirr vorbei an einigen angeschriebenen Boldern, bis man die Felsen über sich hat.

Felsen A, Predigtstuhl

Ausrichtung: nach S.

Zustieg: In ca. 10 min. vom Parkplatz, den gelben Markierungen über die Wiese und den Forstweg folgen. Beim ersten Aussichtspunkt auf die Donau (der eigentliche Predigtstuhl) noch ca. 3 min dem Weg folgen und links über eine steile Rinne zu den Einstiegen.

Charakter: Gut gebohrte Plattenklettereien. Im rechten Teil eine Verschneidung zum Selber sichern.

Besonderheit: Sehr gemütlicher Platz mit herrlicher Aussicht am Top.
Sektor mit dem kürzesten Zustieg.

1 *Donauschlinge* 5 *** 25m 7 BH
Sehr schöne Plattenkletterei
Achtung! Bei der Umlenkung stößt man sich leicht den Kopf bei der Skulptur.

2 *I like it* 6- **** 25m 8 BH
detto

3 *Roberto* 6+? *** 25m 7 BH
Warzige Platte, gute Fußtechnik. Einige Warzen sind weggebrochen, daher das ? hinter der Bewertung

4 *Gelsi* 4 *** 25m 9 BH
Steigt am tiefsten Punkt der Wand ein und geht durch den zentralen Riß empor.

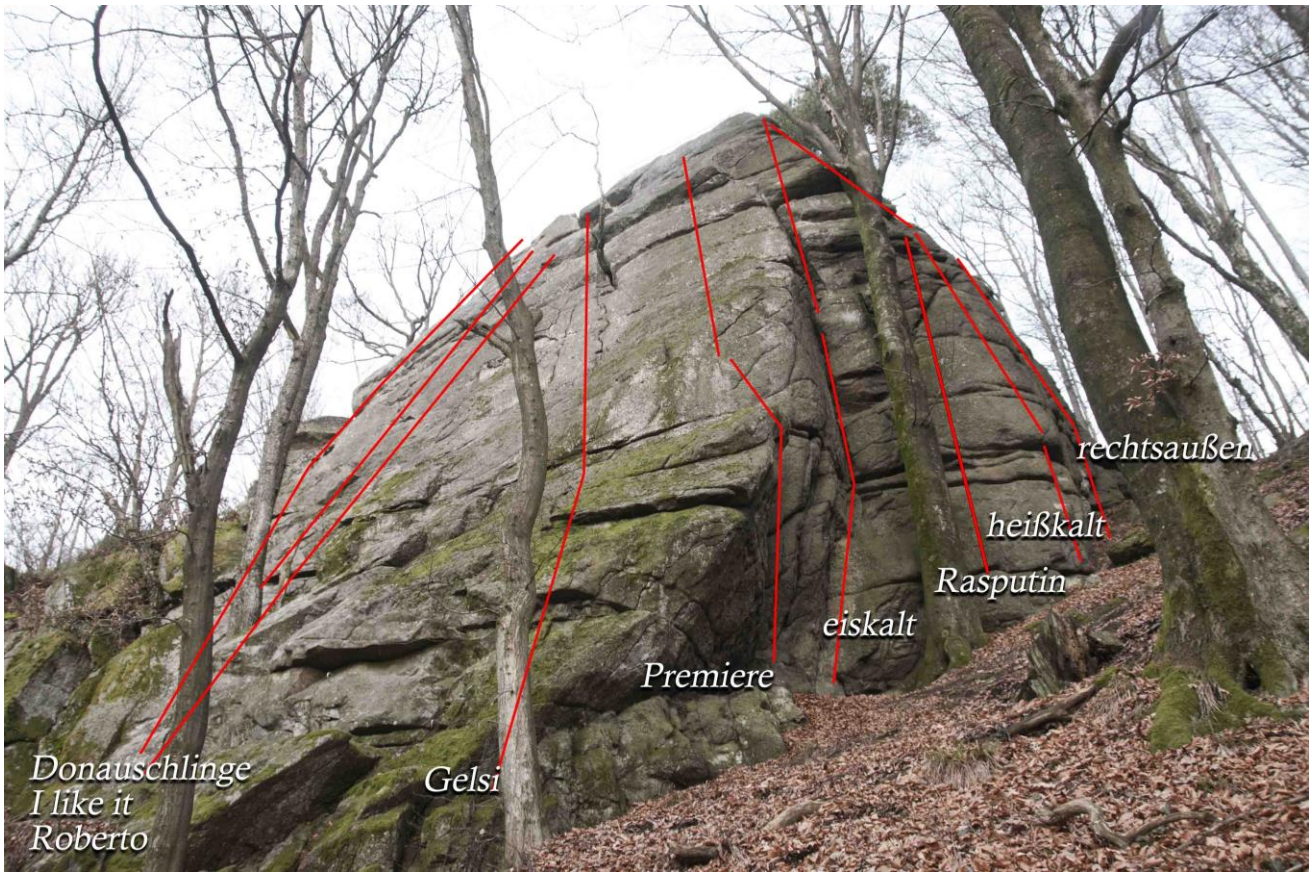
5 *Premiere* 7- *** 25m 8 BH
Steigt links neben der Verschneidung (Eiskalt) ein. Den kurzen steilen Verschneidungsriss nach links auf das Band.

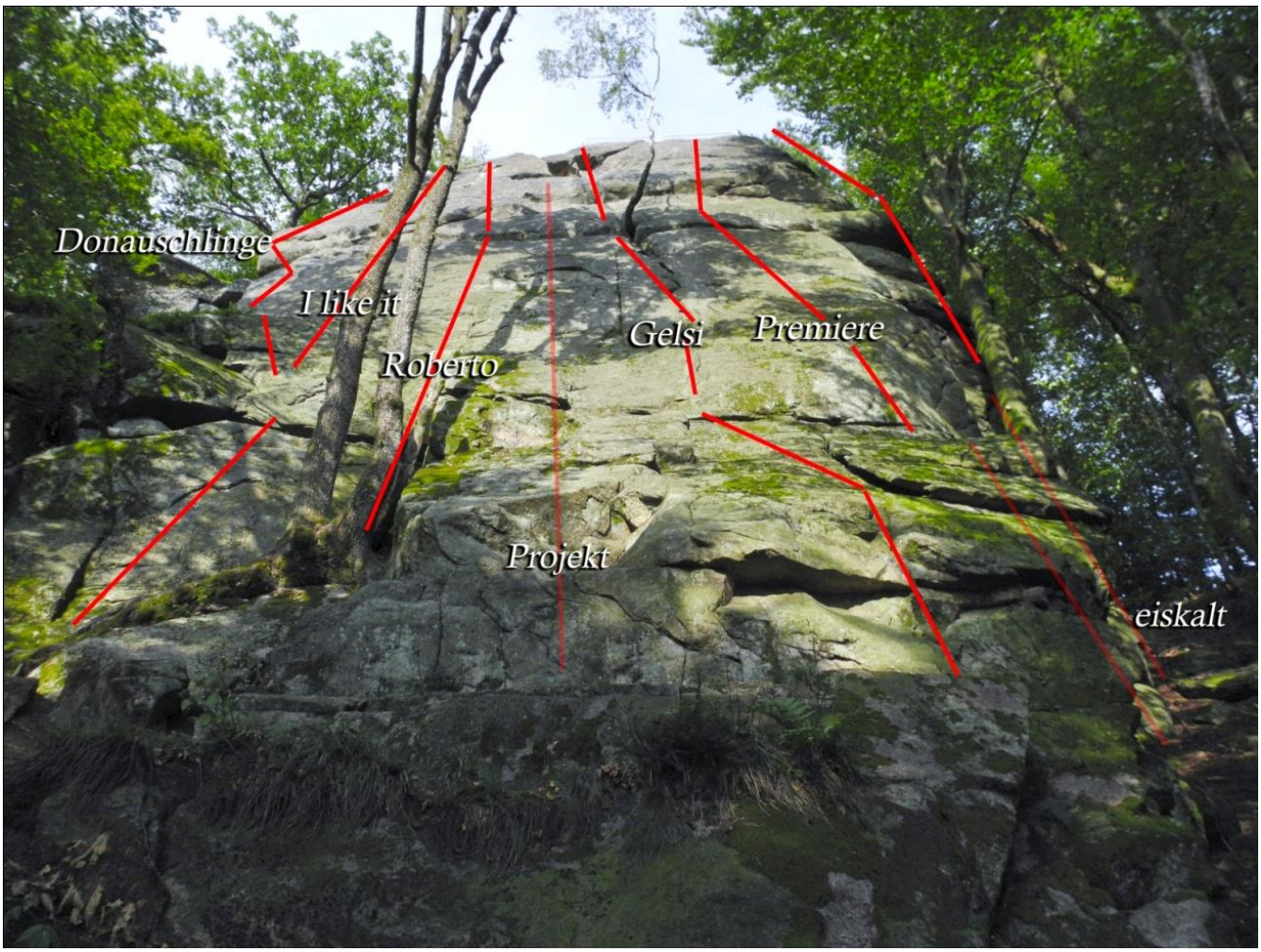
6 *Eiskalt* 5+/VS *** 23m div. Keile
Sehr schöne Verschneidung, die oben entweder links mit Premiere oder direkt an der runden Kante geklettert werden kann.

7 Rasputin 6 ** 23m 8 BH
Geht nach der vierten Bohrlasche in die Heißkalt über.

8 *Heißkalt* 6- ** 23m 8 BH
Schöne Kletterei an der runden Kante.

9 Rechtsaußen 6-/HVS * 23m Keile + kleine Sachen


rechtsaußen
heißkalt
Rasputin
eiskalt
Premiere
Donauschlinge
I like it
Roberto
Gelsi


Donauschlinge
I like it
Roberto
Gelsi
Premiere
Projekt
eiskalt

Felsen B, Panther

Ausrichtung: W, die Routen liegen nachmittags in der Sonne und können auch an kühlen Tagen begangen werden.

Zustieg: Vom Predigtstuhl im Sinne des Abstieges nach rechts queren.

Charakter: Relativ steile Touren

Besonderheit: Durch die westliche Ausrichtung eignen sich Panther und auch der Kleine Panther gut für abendliche Touren. Die Aussicht in den Strudengau (Donautal) ist grandios.
2012/13 wurden alle Touren geputzt und die Umlenkungen saniert.

1 Genuss Wilderer 4 + ***** 15m 6 BH
In diesem Schwierigkeitsgrad eine der schönsten Touren im Gebiet. Ist vom Hauptfelsen etwas entfernt, ganz links wo der Weg steil ansteigt

2 *Wo ist das Moos geblieben* 7- * 20m 5 BH
Links neben dem Riss zum Stand hinauf

3 *Trieblos* 6 * 20m 6BH
Senkrecht hoch und gerade raus zum Stand

4 *Donaublick* 6 * 20m 6 BH
Einstieg wie bei Trieblos. Beim 3. BH nach links im Riss empor und entlang der schmalen Dachkante direkt hinauf.

5 *Laschentiger* 7 **** 20m 9BH
Linke Einstiegsvariante. Ziemlich harter Blockierer nach dem Einstieg, wie im Granit so üblich, geht's mit Idee und guter Fußtechnik erheblich leichter.

5 *Laschentieger Variante* 7 *** 20m 10 BH
Rechte Einstiegsvariante. Auch hier ist ein bisschen Kraft gefragt, Kreativität aber ein Muss!!!

6 *Zen, oder die Kunst Keile zu legen* 8 * 20m 8BH
Einstieg rechts von Laschentiger, dann die linke Variante mit dem runden Dachriss. An kleinen, scharfen Kristallen über den Wutzel in die Platte. Einst clean, o.s. erstbegangen.

7 *Tod und Teufel* *8-* * 20m 7BH
Wilde Flüche im bischöflichen Wald! Unglaublich schmerzhafter Handriss. Tape oder besser Fäustlinge für den Riss erforderlich. Super für Masochisten!

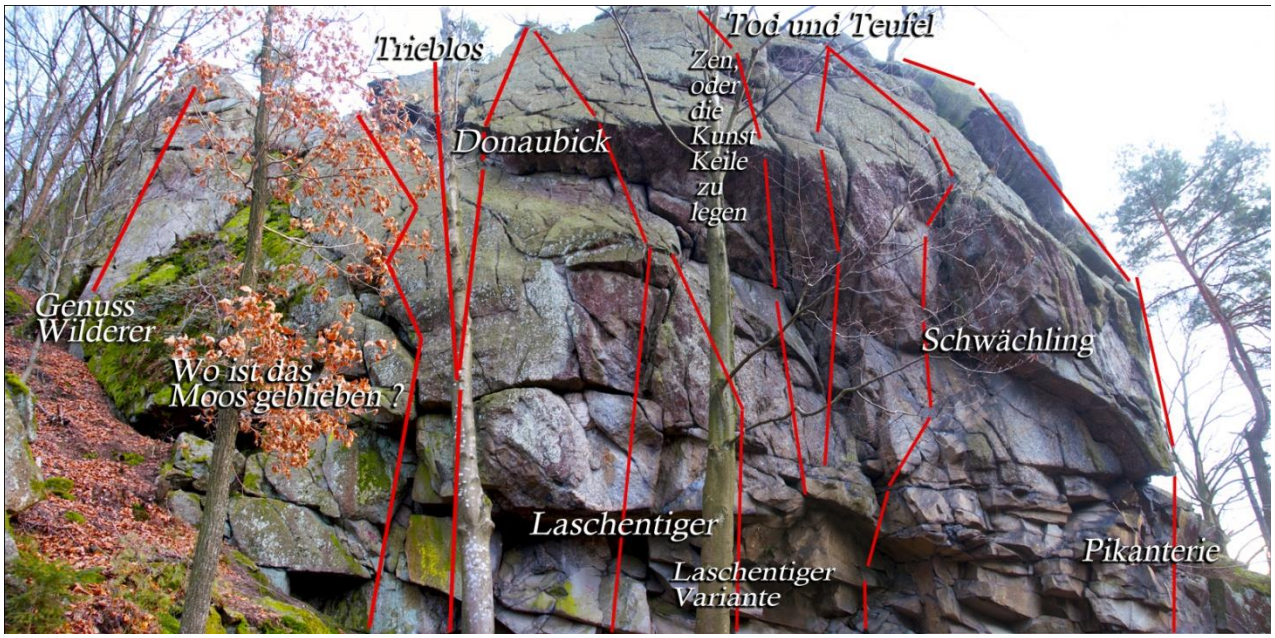
8 *Schwächling* 6+ **** 20m 9BH
Allererste Sahne, wie unsere lieben deutschen Freunde zu sagen pflegen.
Der wackelige Stein im Überhang hält.

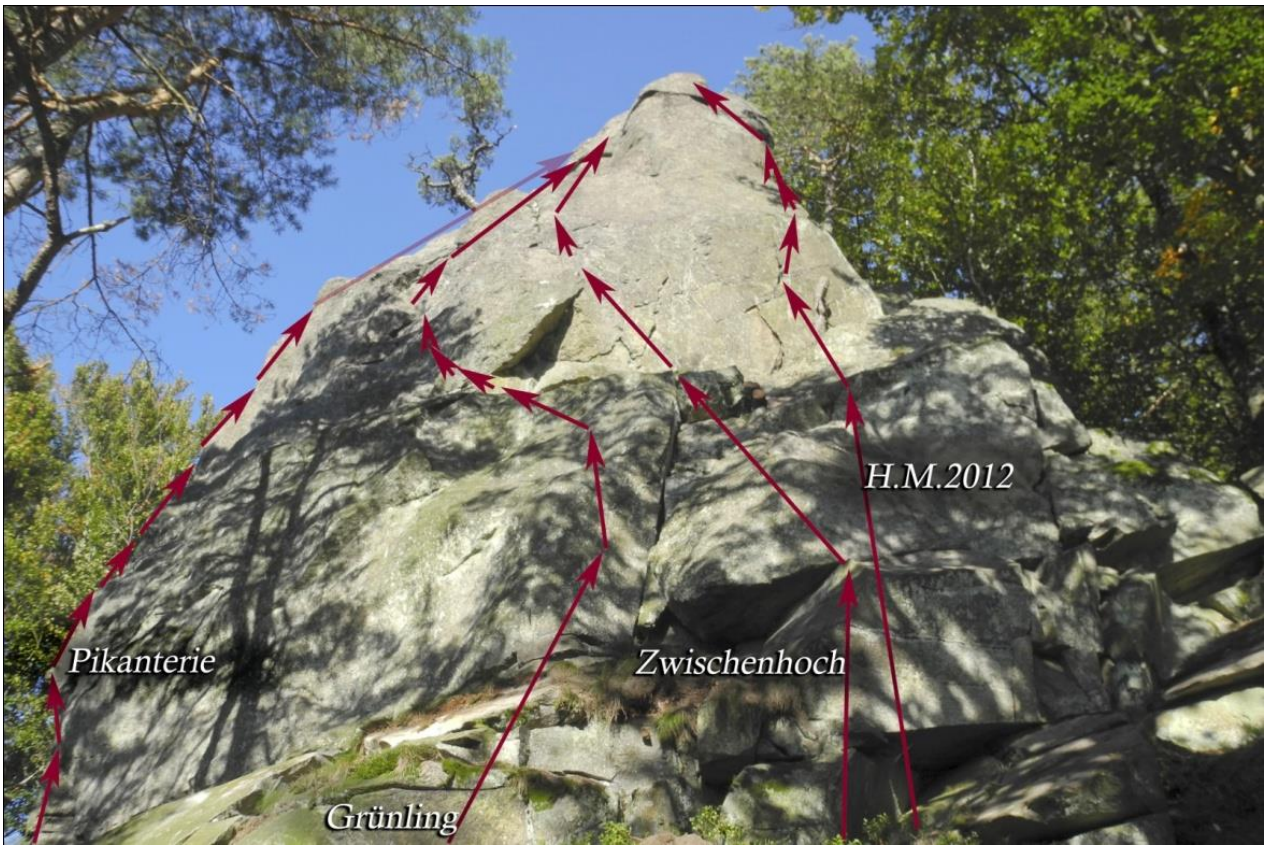
9 *Pikanterie* 7- ***** 20m 9BH
Eine der besten Touren in Gloxwald/Sarmingstein. Gefinkelt und steil.
Schöne Piazzüge. Was will man mehr.

10.Grünling 4- *** 15m 6BH
Ausnahmsweise eine leichte, gut gebohrte Tour. Schön noch dazu.

11.Zwischenhoch *5+* **** 15m 7BH
Super Tour, gut gesichert. Oben sind zwei Varianten möglich, wobei die Linke leichter ist.

12.H.M.2012 6+/7- *** 15m 7BH
In der Mitte ist ein toller Zug, nicht zu weit rechts klettern.





Felsen C, Kleiner Panther:

Ausrichtung: W

Zustieg: Liegt gleich unterhalb des Panthers. (am Weg zum Eva Turm)

Charakter: Die Touren sind kurz und gut abgesichert. Der großteils plattige Fels ist mit zahlreichen Rissen durchzogen.

Besonderheit: Beliebter Felsen mit leichteren Touren.
Eignet sich gut fürs Topropen. Interessant für Kletterneulinge.

1 Schneckensprint	5+	**	7m	4BH

Zu Beginn die linke Kante nehmen, sonst wird es mit dem Sprint nix!

2 Fledermaus	5-	**	9m	5BH

3 Zur alten Kiefer	6+	***	10m	5BH

Der Ausstieg ist die Krux

4 Rauch Frei	5	*	8m	3BH

Reibungssache.

5 Des Kaisers Zipfer	6+	***	12m	5BH

Tolle Moves beim Überhang, danach geht es auf kleinen Warzen weiter.

6 Salamander Lift	5	**	12m	4BH

Im Riss piazen ist am einfachsten. Wenn man auf der Platte bleibt einiges schwerer.

7 Nachtaktiv	5	****	12m	5BH

Zu Beginn henkelig, dann den breiten Riss folgend. Beste Tour am Kleinen Panther.

Felsen D, Donauplatte

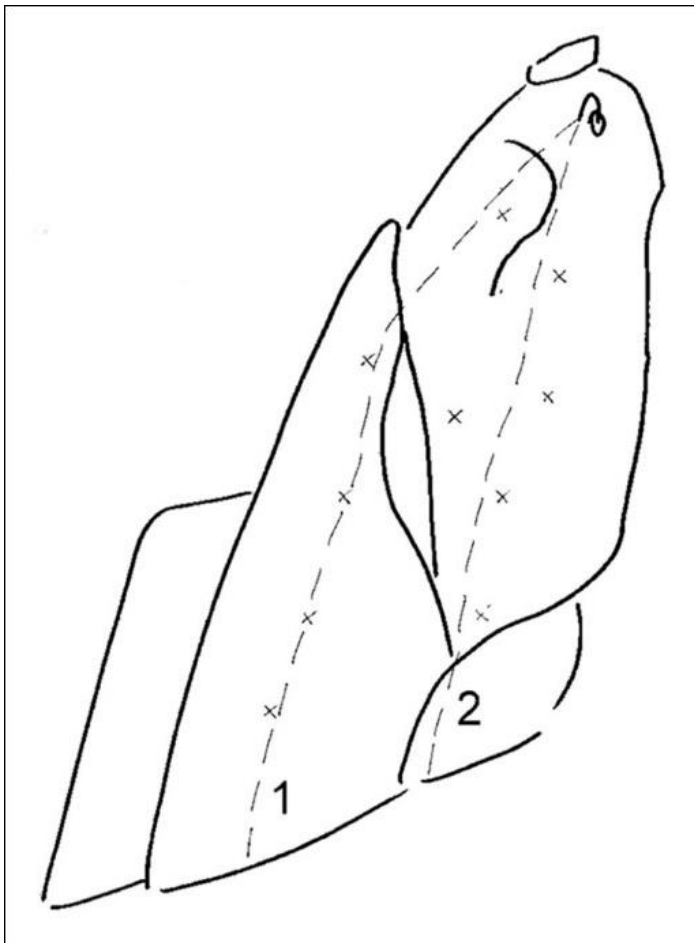
Ausrichtung: S, hohe Bäume geben Schatten

Zustieg: Vom Predigtstuhl in 3 min den zentralen"Graben" direkt abwärts. Vom Evaturm noch kurz den Steig entlang und rechts in den Hang hinauf. Man geht direkt unter den Einstiegen vorbei.

Charakter: Kurze, plattige Klettereien Bügel zum Umlenken/fädeln.

Besonderheiten: Unscheinbar, aber gut! Leider zu selten beklettert und zur Zeit stark vermoost.

1	***Black***	7-	*	15m	7 BH
2	***Decker***	6+	*	15m	6 BH



Felsen E, Kaos:

Ausrichtung: N, W, und S

Zustieg: Der Felsen liegt östlich neben dem Predigtstuhl.

Charakter: Einige Touren sind durch Absätze immer wieder unterbrochen (diese stören den Kletterfluss nicht) Von Rissen, Überhängen und steiler Kletterei alles vorhanden.

Besonderheit: Kurzer Zustieg. Der Fels ist stark strukturiert.

1. Greu aufi do ! 4 ** 15m Keile, Frends
Der Riss links von Werner Beinhart. Eine schöne Tour, die leider etwas vernachlässigt wird. Bietet eine gute Möglichkeit den Umgang mit Keile und Frends zu üben. Am Top ist ein Nirobügel, diesen kann man Problemlos von oben erreichen (Topropen).

2. Werner Beinhart 6+ ***** 15m 7 BH
Steile Kletterei, die einiges an Ideen verlangt. Große haben es möglicherweise leichter.

3. Thomsi 5 *** 18m 7 BH
Thomsi hat 2008 mit unermüdlicher
Gärtnerarbeit das Klettern am Kaos erst ermöglicht.

4. Thomsi Variante 7- *** 18m 7 BH
Beim 5 Hacken unterhalb des Daches nach links und zum Stand vom Werner B.

5. 8m Riss 5+ * 15m Keile, Frends
Geht super zum selber absichern. Die Schwierigkeit liegt oben im Riss.

6. Granidd Fäusddchen 7+ *** 13m 5 BH
Gleich zum Anfang wirds knackig. Nach dem Absatz in der Rissverschneidung zum Umlenker. Sehr technische Route.

7. Giggl und Goggl 6 *** 13m 3 BH
Startet unterhalb des Umlenkers der Kids und geht bei der Rissverschneidung in die Granidd Fäusddchen über.

8. Kids 2 * 8m 6 BH
Etwas für die ganz Kleinen.

9.Laternenweg 6 ** 17m 5 BH
Aneinander gereihte Absätze die sich schön auflösen. Am Ausstieg heißt es nochmal fest zupacken und gut schauen wo man seine Füße hin parkt.

10. Luftikus 8- *** 18m 7 BH
Die übereinander gestapelten Problemchen enden unterhalb des großen Überhanges (diesen nach rechts aussteigen). Viel Seilreibung beim Ablassen.

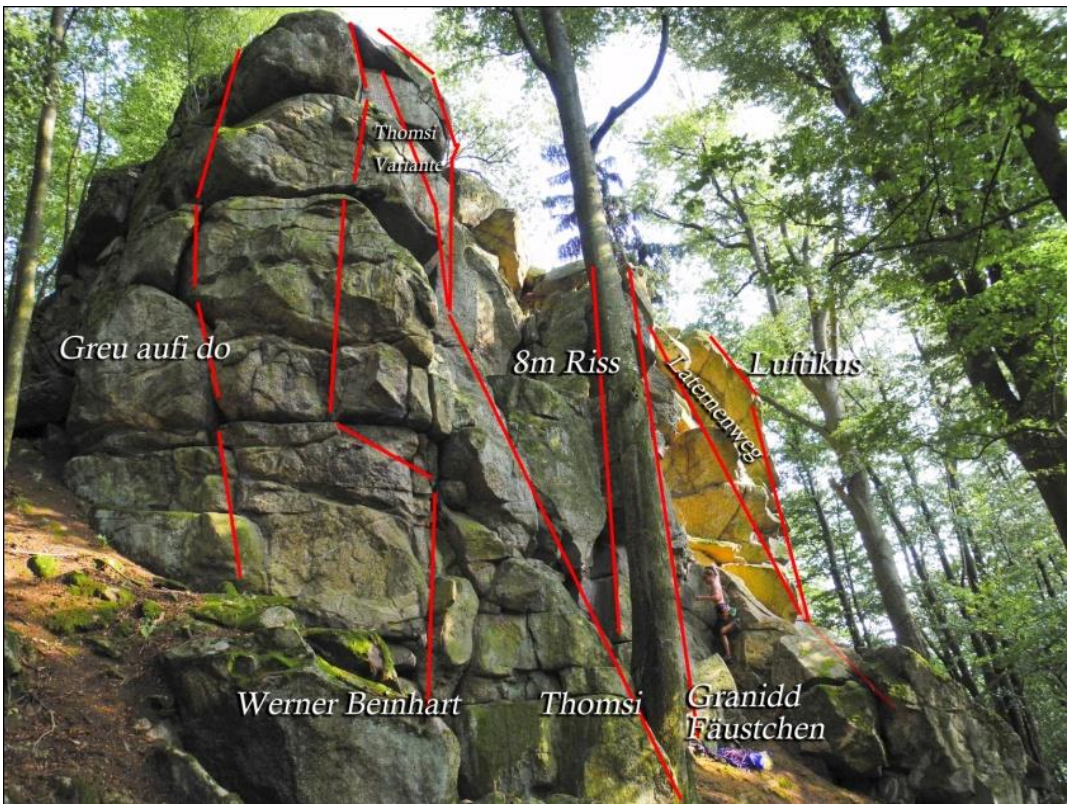
11. Fuchsen Jodler 6- ** 15m 6 BH

12. Sternen Gucker 4 ** 12m 6BH

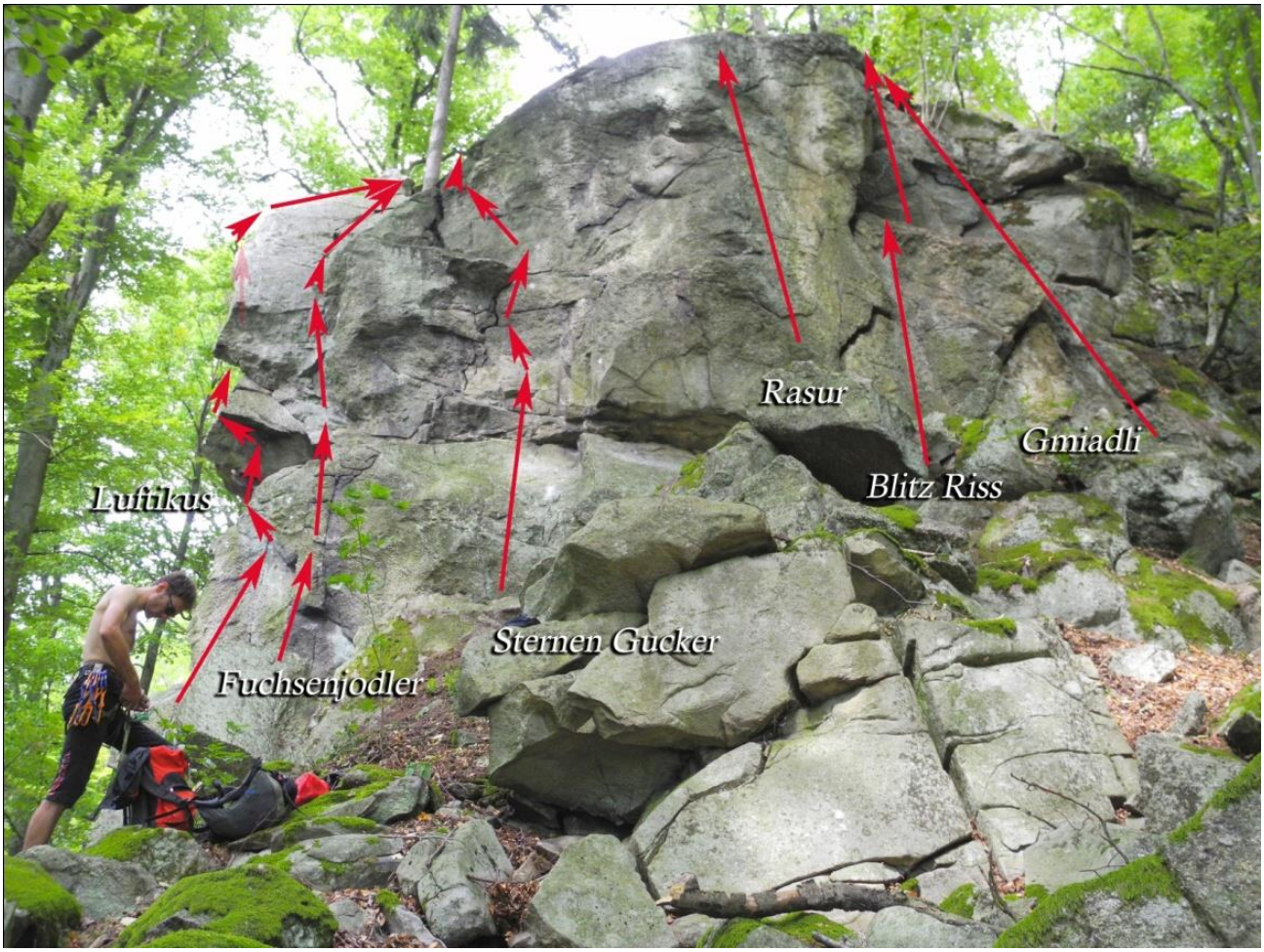
13. Rasur 8 *** 8m 3 BH
Definierter Boulder, nicht von rechts einsteigen! Aus dem abdrängenden Einstiegsüberhang auf einen hohen Tritt ansteigen und an kleinen Griffen in die Platte mit Kristallen ziehen. Über die Abschlusskante zur Umlenkung.

14. Blitz Riss 5- * 7m 4 BH
Kette am Top. Über den Riss rauf aufs Podest. Wer zum Top will, muss sich noch einmal anstrengen.

15. Gmiadli 2+ * 7m Keile, Frends
Kette am Top.


Thomsi
Variante
Greu aufi do
8m Riss
Laternenweg
Luftikus
Werner Beinhart
Thomsi
Granidd
Fäustchen

Giggl und
Goggl
Thomsi
Thomsi
Variante
Granidd
Fäusddchen
Kidis
Laternenweg
Luftikus
Fuchsen
Jodler


Rasur
Gmiadli
Blitz Riss
Luftikus
Sternen Gucker
Fuchsenjodler

Felsen F, Kleiner Jaguar

Ausrichtung: N.

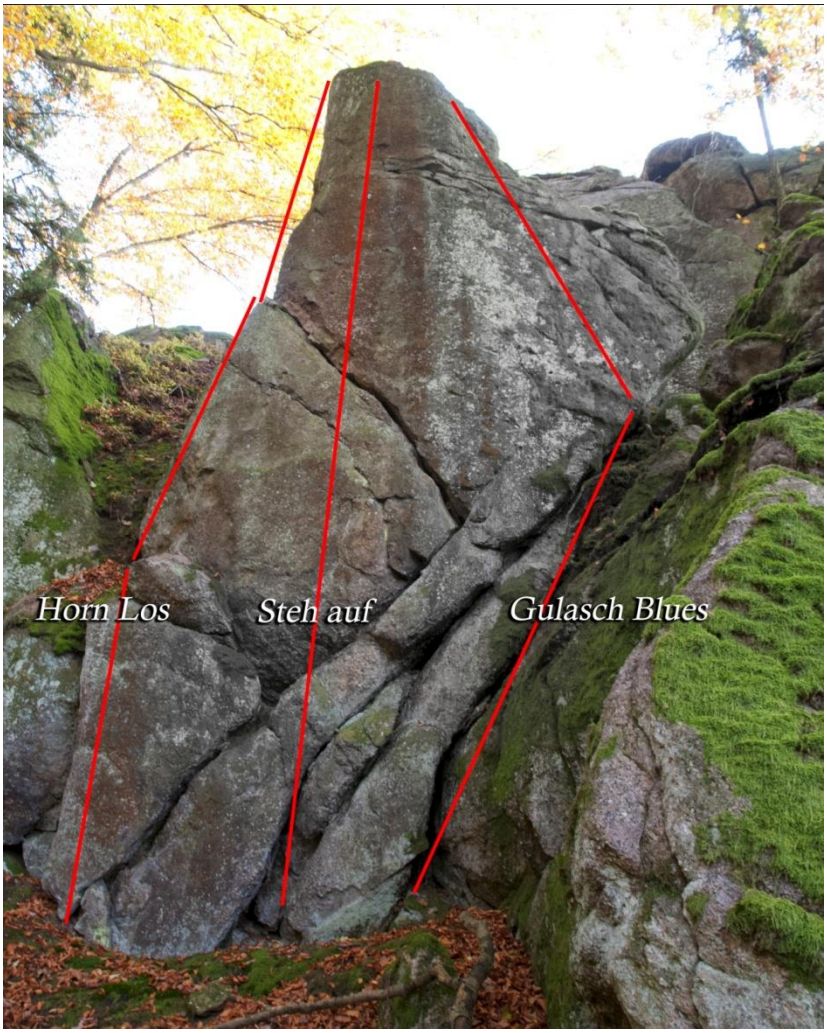
Zustieg: Vom Predigtstuhl kommend unterhalb vom Kaos vorbei und bevor man zur Leiter kommt rechts hinab zum Felsen. (Kleiner, freistehenden Turm oberhalb der Jaguar Nordwand.)

Charakter: Kurze, schöne Touren. Warzen und Leisten, plus ein zentraler Riss.

1 Horn Los	5+	**	8m	3 BH

Anfangs an der Kante und kurz auf der steilen Wand zum Umlenker.

2 Steh auf!	6/VS	**	8m	1 BH, Hex.
3 Gulasch Blues	6-	**	8m	3 BH



Felsen G Jaguar Nordseite:

Ausrichtung: Nord, immer schattig.

Zustieg: Vom Predigtstuhl kommend unterhalb vom Kaos vorbei und hinunter Richtung Leiter rechts steil an der Wand hinab.
Aus der Schlucht über eine Seilversicherung.

Charakter: Sehr anspruchsvolle, technisch schwierige Klettereien.
Die Nordseite ist der beste Platz in Glowald/Sarmingstein für Hardmover.

Besonderheit: Der rechte Teil bleibt auch bei Regen eine Weile trocken. Der Platz auf dem Gipfel ist einfach herrlich!
Hier befinden sich die besten Keiltouren des Mühlviertels.

1 *Dreckschleuder* 5+/VS 12m Hex., Schlinge
Piazriss links von Weicher Waldboden. Direkt raus zur Standschlinge an der Kiefer, der eigentlichen Abseilstelle für den Zustieg zur Nordseite. Der Name sagt leider schon recht viel über die Tour.....

2 *Weicher Waldboden* 7+/E4 ** 20m Stopper, Friends, Doppelseil
Einstieg gleich links von Ungetüm. Im Riss hoch einen Friend platzieren und nach links an Warzen in die Platte zu einem guten 3er Stopper placement. Technisch sehr schwierig auf stehen und den Querriss anklettern. Eine aufmerksame Sicherungsfrau ist erforderlich, sonst landet man im weichen Waldboden (sehr dreckig). Im Querriss Basis mit Friends legen und über den rechts ansetzenden Riß zum Ausstieg (kleine Friends od. TCUs). Entweder Doppelseil zum getrennten Einhängen, oder lange Schlingen um optimalen Seilverlauf zu erreichen.

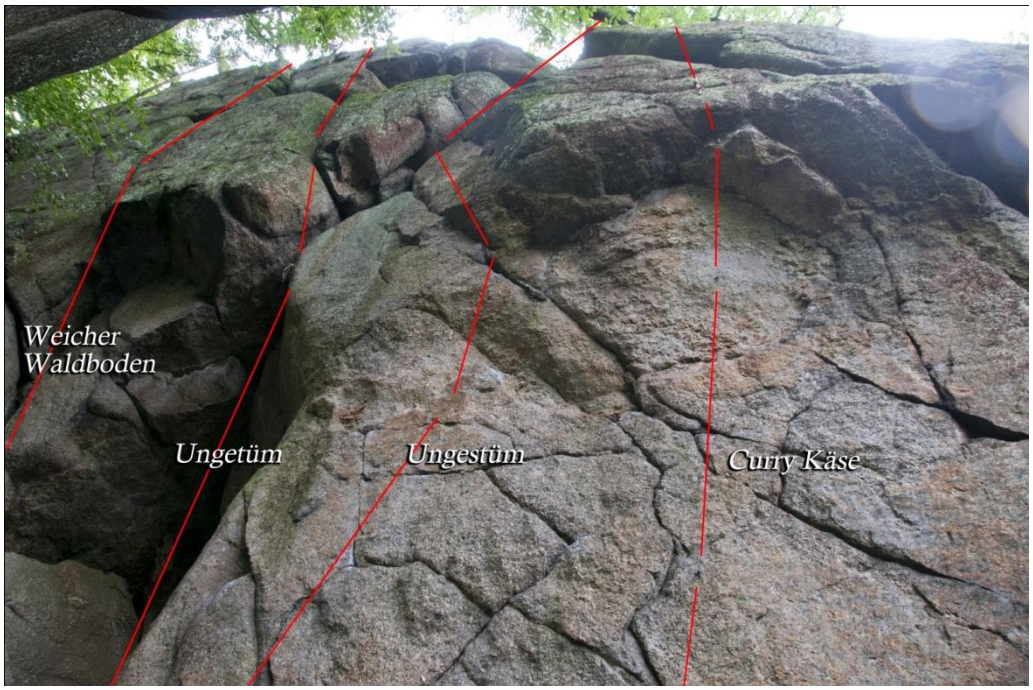
3 *Ungetüm* 8-/E4 *** 25m Stopper. Friends bis 2”
Der BH am Überhang soll es ermöglichen, statt Keilen die Hände in den Riss zu stecken. Auch zum Abbauen schon bewährt. Nach dem Überhang bitte nicht rechts rausklettern, dort nistet meist ein Vogel. Der links geneigte Riss ist technisch ziemlich anspruchsvoll. Die Verschneidung nach dem Absatz kann man für eine gute Basis nutzen (Verlängern od. Doppelseil). Man klettert die Verschneidung und verlässt sie nach links zur Dachkante (gutes Stopper placement).
Dann an runden Griffen gerade raus (anstrengend zu sichern).

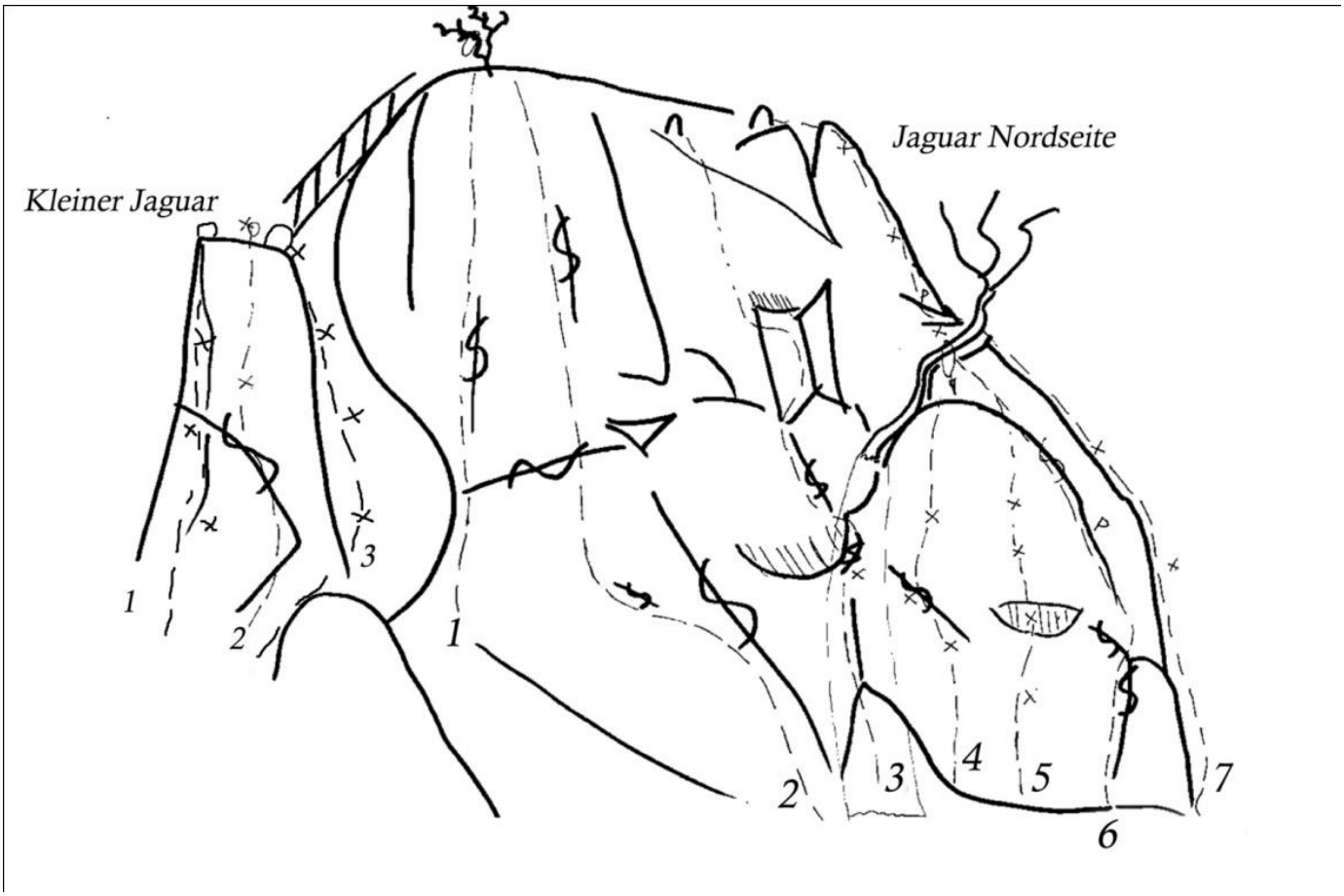
4 *ungestüm* 9 **** 15m 3 BH, Schlinge zum Umlenken
Sehr gute Sportkletterei mit einem flüchtigen Schnapper in einen schwer zu treffenden Fingerklemmer. Stand bzw. Umlenkung mit Schlinge am großen Ast, der über die Wand wächst. Ausnahmsweise keine Seilreibung!

5 *Curry Käse* 9+ / 10- *** 18m 4 BH,8er Hex, Schlinge
Gute, technisch sehr anspruchsvolle Kletterei mit einem maximalen Blockierer am Dach, der viel Körperspannung verlangt um das Ausdrehen zu verhindern. Der Riss rechts gilt erst nach dem Klinken des letzten Bolts. Der Ausstieg ist mit dem Hex gut zu sichern; Umlenkung am Ast wie bei Nr. 9.

6 *Ruf der Krähen* 8+/E6 ***** 18m Stopper, RPs, 8er Hex, Schlinge
Eine der besten „traditional“ Längen weit und breit. Der Einstieg liegt gleich rechts von Curry Käse im runden Piazriss. Am Überhang steckt vom Putzen ein guter Haken, der aber schwierig und nur von unten geklinkt werden kann. Der Riss bis zum UmlenkAst ist mit dem 8er Hex. gut zu sichern. Umlenkung wie bei Nr.
9 am Ast.

7 *Kante ob der Donau* 6- **** 30m 5 BH, 5er Stopper
Kante, die rechts die „Ruf der Krähen“ Wand abschließt.
Nach dem Absatz in der Mitte ganz rechts an der Kante immer oberhalb der Donau bis auf den freien Turm und mit Spreizschritt zumStand.





Felsen H, Jaguar Südseite

Ausrichtung: Südost

Zustieg: Vom Predigtstuhl kommend unterhalb vom Kaos vorbei Richtung Leiter. Nun links vor der Leiter den Steigspuren folgen.

Charakter: Große senkrechte Wand mit schräg verlaufenden Rissen. Dazwischen Aufleger, Warzen, Leisten und irgendwo ein einziges Zweifingerloch Alle gebohrten Routen sind eher geradlinig Die mobil abzusichernden Touren orientieren sich an den Rissen.

Besonderheiten: Der Platz auf dem Gipfel ist einfach herrlich!
Durch die Nähe zu den Sektoren Schlucht und Nadel hat man viele Touren auf engen Raum

1. Übers Jahr 6+ ***** 15m 7BH
Gleichgewicht und Technik sind gefragt! Kann man super Topropen.

2. *Vronis Rissglück* 5-/HS * 15m Gutes Sortiment
Einstieg gleich rechts ums Eck neben einem markanten, geschwungenen Handriss.

3. *Wurmedi* 6/E1 * 20m Hex., kleine Stopper
Einstieg wie 2, dann oberhalb der Platte nach links queren und raus wie beim Schrägen Riss (geschlagener Haken mit Schlinge). Vor dem Queren gute Basis aus kleinen RPs oder ähnlichem legen.
Auch für den Nachsteiger sehr interessanter Weg!

4.*Hans guck durch die Welt* 5/HS ** 20m Friends 3,4, Schlingen
Einstieg wie zu Herzinfarkt, dann aber den großen (beim Block rechts vorbei) Risskamin hinauf zu Haken mit Schlinge und nach rechts den Kamin raus. Stand an Baum. Interessanter Blick durch den Felsen.

5.Herzschmerz 8 ******** 21m 8BH
Linke Kante 8 / rechts in der Wand leichter (7+)

6. *Herzinfarkt* 7- *** 20m 6 BH

7. *Spinne* 6 *** 20m 6 BH
Der Name kommt von den vielen Spinnweben, die hier gehäuft vorkommen.

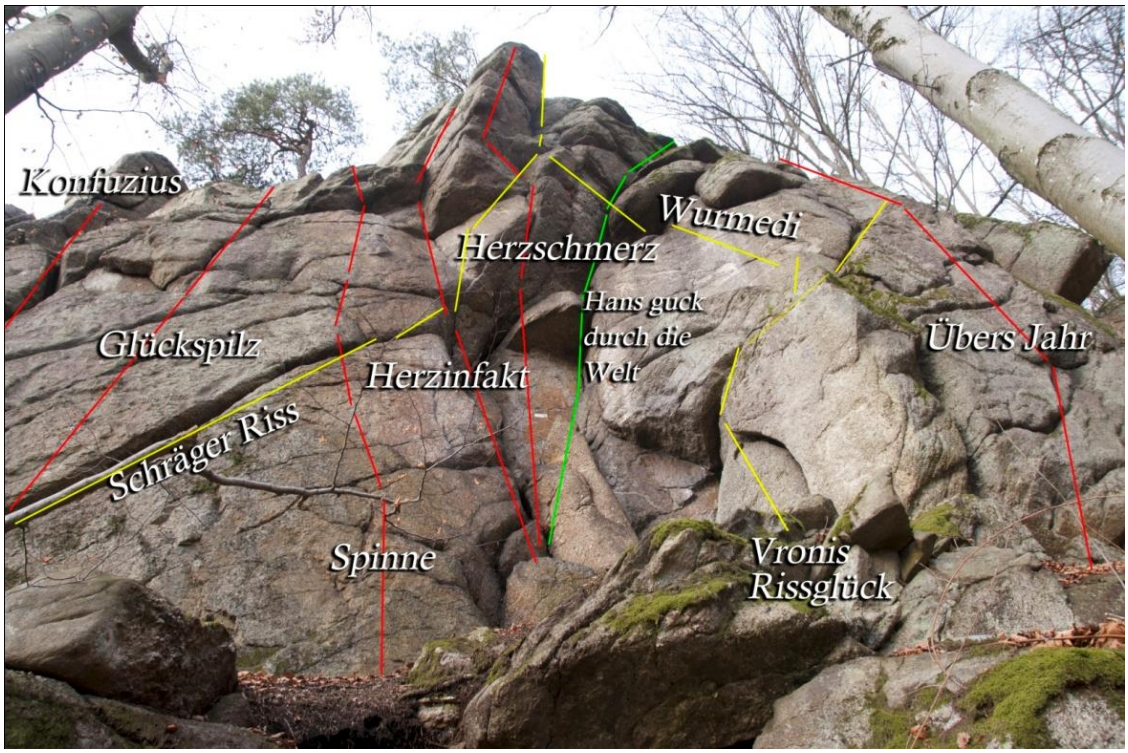
8. Glückspilz 6+ ** 18m 5 BH
Tour links von der Spinne. Anfangs spärlich abgesichert.

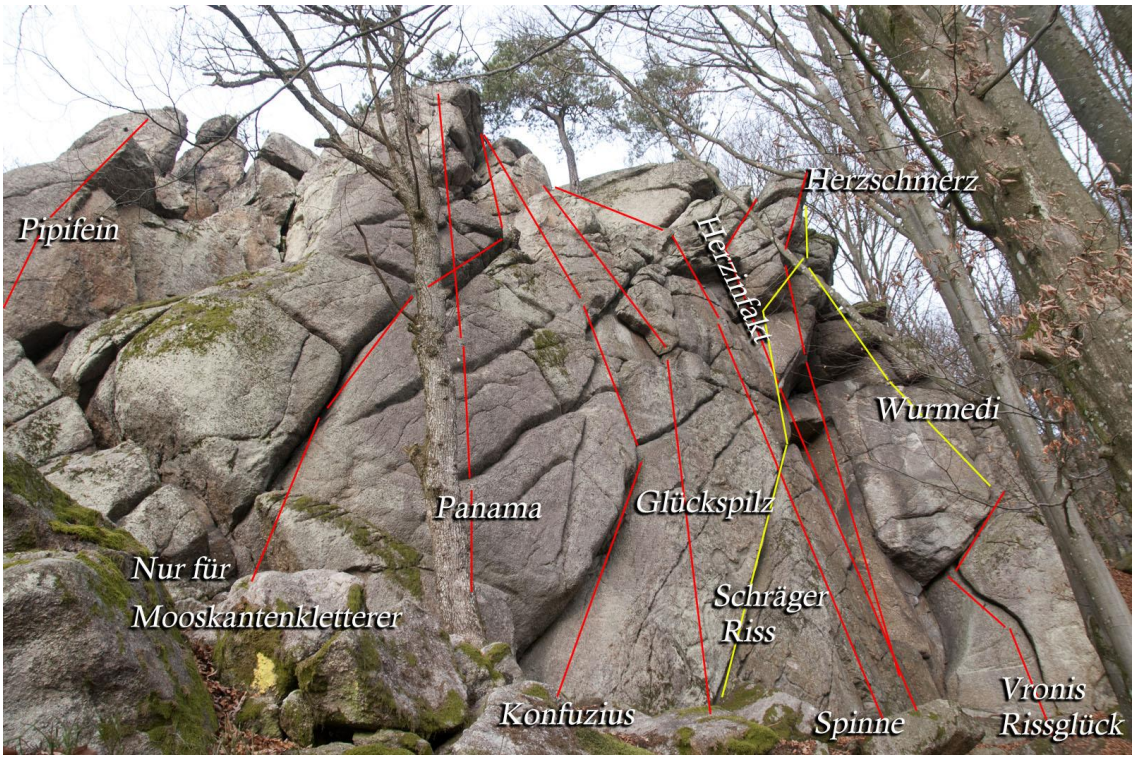
9. *Schräger Riss* 7/E3 *** 25m 2 BH, Schlingen, 4er Friend, Hex.
Start am ersten schrägen Riss links der Spinne. rechts hoch bis zur Herzinfarkt. Den letzten BH in der Herzinfarkt vor dem Überhang hängt man ein und verlängert ihn entsprechend. An runder Leiste nach rechts (Tritt weit rechts draußen auf hohler Schuppe) und mit runout steil raus zum Riss, der zum Stand zurück geht. Echt coole Tour!

10.Konfuzius 6- *** 17m 7 BH
Schöne Piazzüge beim Einstieg, und auch noch einmal sehr schön beim Ausstieg.
Edel kann der Mensch dann sein, wenn er sich in Harmonie mit dem Weltganzen befindet. (Konfuzius:551 v. Chr. bis 479 v. Chr.)

11.Panama 7 **** 17m 8 BH
"Oh wie schön ist Panama". Wer das Buch kennt und den Umlenker erreicht hat, weiß warum die Route so heißt. (Warum in die Ferne schweifen, wenn es da Heim so schon ist!)
Kurz vor der Umlenkung scheint der Fels nicht vertrauenserweckend. Keine Angst, man kann ohne Probleme klettern!

12. ***Nur für Mooskantenkletterer*** 5/HVS 25m Gutes Sortiment
Einstieg am großen Riss gleich links von Panama. Die Panama steil nach oben queren und raus zum Jausenplatz.




Pipifein
Herzschmerz
Herzinfakt
Wurmedi
Panama
Glückspilz
Nur für
Mooskantenkletterer
Schräger
Riss
Vronis
Rissglück
Konfuzius
Spinne

Felsen I, Die Schlucht

Ausrichtung: Süd und Nord.

Zustieg: Der Zustieg verläuft vom Predigtstuhl kommend unterhalb des Kaos-Felsens vorbei, weiter zum Jaguar-Felsen auf dessen Südseite.
An der linken Kante der Südseite steht man am oberen Beginn der Schlucht. Von hier geht es über Eisenbügel in die Schlucht hinab.
Die Schlucht befindet sich zwischen den Sektoren Jaguar und Nadel.

Charakter: Sehr abwechslungsreich. Alles vorhanden, von steilen, kniffligen Touren bis hin zu überhängenden und plattigen Stellen ist alles da.

Besonderheiten: Kurze technisch anspruchsvolle Touren sind langen landschaftlich wunderschönen Ausdauerrouten gegenübergestellt. Achtung! 60m Seil.
Die Touren 3 und 4 haben sehr originelle Kletterstellen und sind ein Muss für jeden Besucher der Schlucht.

Nordseite

1. Zeus 8- **** 10 m 5 BH
Wer den Riss vor Augen hat, dem ist klar:
"Hier hat der Göttervater persönlich Hand angelegt!"
Nicht zu weit rechts geraten.

2. Hoamatland 6- 11 m 5 BH

3.Schluchtpfeiler 7+ ***** 12m 6 BH
Markanter Pfeiler im unteren Bereich der Schlucht.
Von unten bis oben eine schneidige Sache!

Südseite

4. Spiel mir das Lied vom Bolt 7 ***** 30m 11 BH.
Die Schwierigkeit liegt im Überhang nach der Einstiegsplatte. Danach anspruchsvolle Kletterei an runden Köpfeln bis zum zweiten Überhang, der etwas Mut verlangt.
Beim Top-Block die rechte Kante verwenden und dann den Donaublick genießen.
Eine geniale Tour. Alles vorhanden. Platte, griffiger Überhang mit schönen Bewegungen, Köpfl und Warzeneierei.

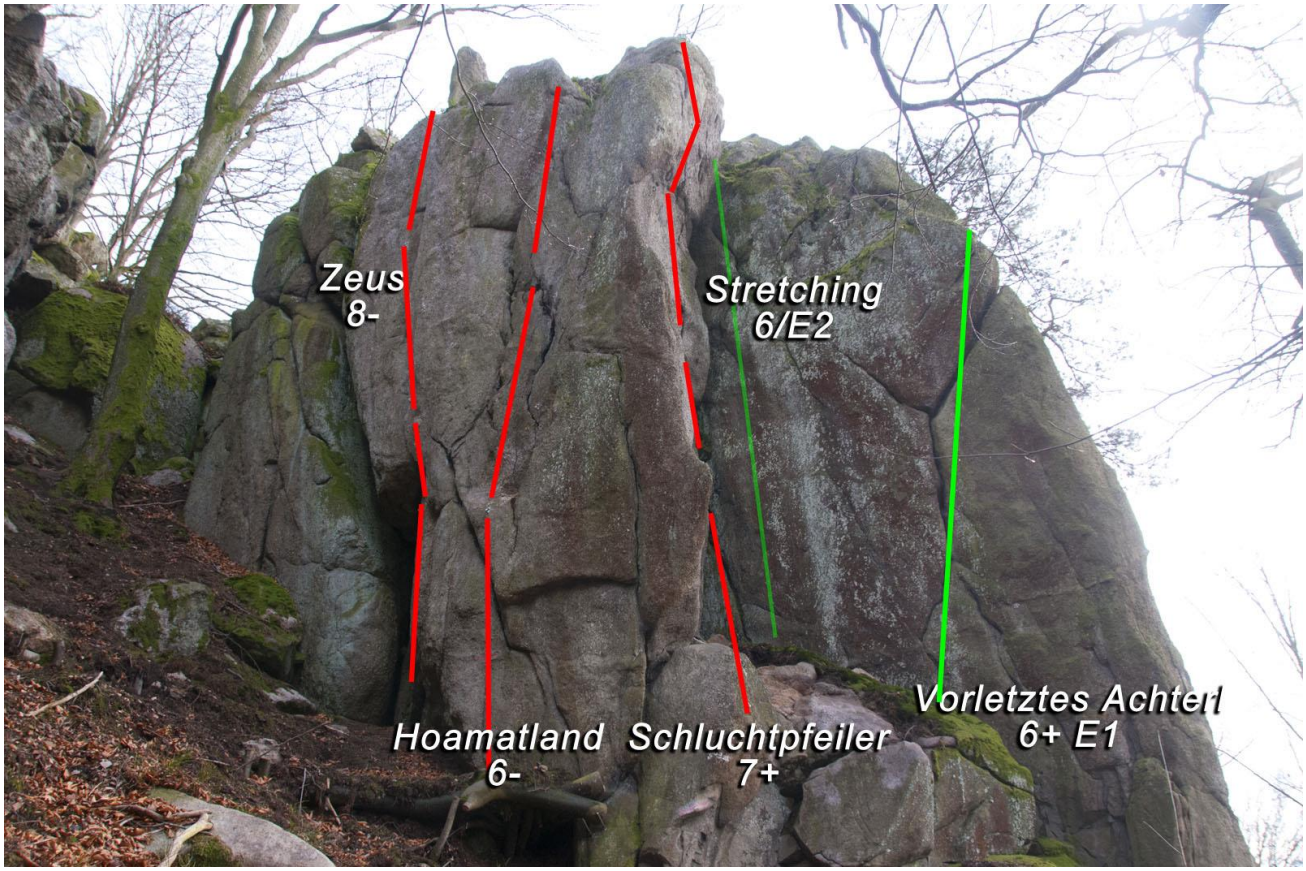
5. Pipifein 6 ** 28m 11 BH
Pipifein sind die zwei Schlüsselstellen.
Die Erste in der schräg verlaufenden Platte, die Zweite im Ausstiegsblock.

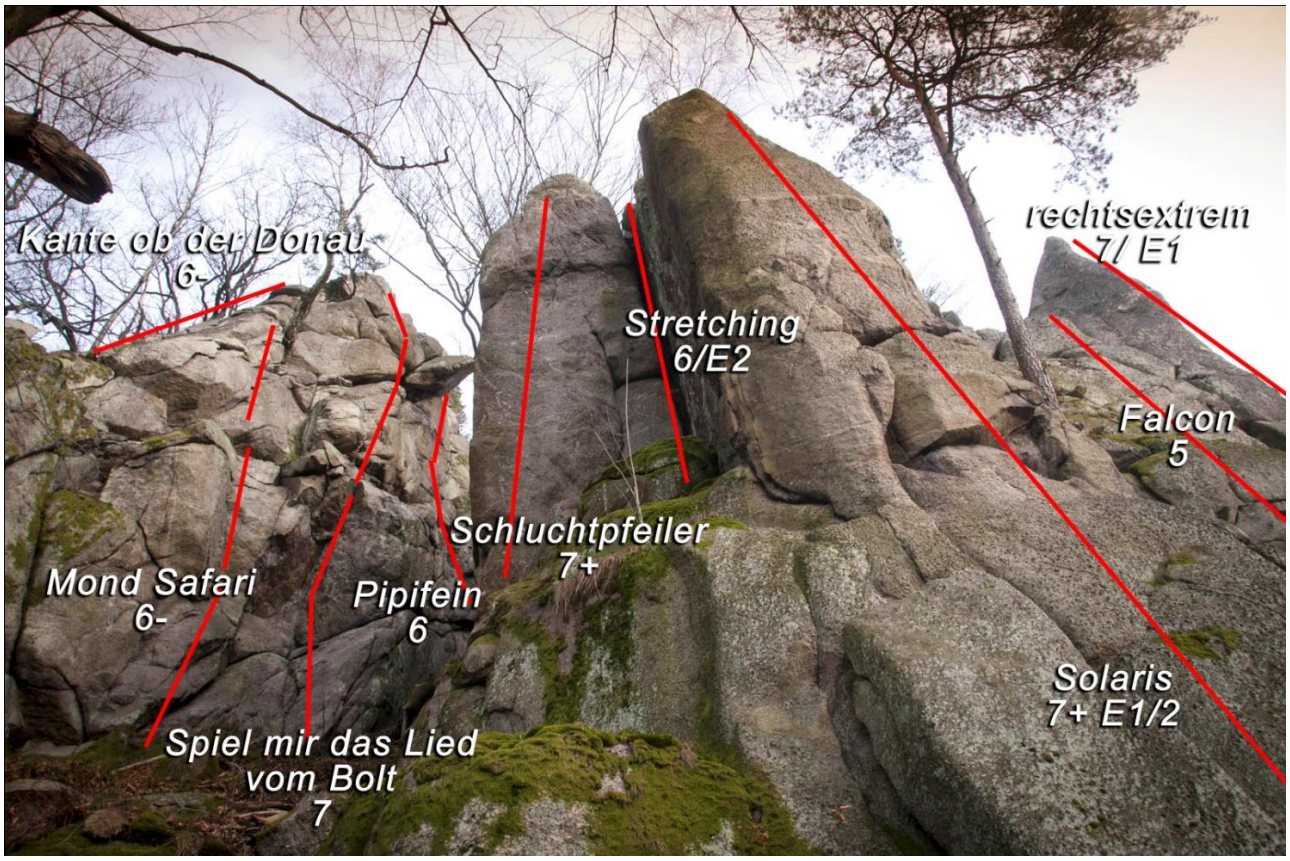
6. Mondsafari 6- *** 15m/35m 7/13BH
In so manchen Krater ist Hr. Weberknecht anzutreffen.
Beim Umlenker sind links davon zwei Laschen gebohrt. Dadurch kann man einen Standplatz bauen und wer will nach links in die Route "Kante ob der Donau" einsteigen.
Es ist jedoch auch möglich die Kombination beider Routen als nur eine Seillänge zu bewältigen.
Hierzu benötigt man ein 70m Seil und 13 Expressschlingen.

7. Brecheiserl 4 ** 13m 7 BH
Etwas schwer zu finden. Durch die Schlucht hinab bis an deren Ende. Von dort nicht nach links zu den unteren Nadel Routen, sondern weiter hinab und rechts haltend zum Einstieg (auffallende Felskante).

8. Seelenverwandt 6- ** 15m 6BH
Für den Sichernden ist ein Niro-Bügel angebracht. Lohnende Tour, immer an der Kante entlang. Am Top sind zwei Niro-Bügel zum Nachsichern.
Nach ca. 20m Gehgelände kann man die "Kante ob der Donau" einsteigen oder über die Seilversicherung in die Schlucht absteigen.

9. Praktikantenschreck 6- * 8m 5BH
Senkrechte Wand. Oben nicht zu weit links klettern; versuchen, in der Platte zu bleiben. Am Top sind zwei Niro-Bügel (umfädeln).




Kante ob der Donau
6-
Mond Safari
6-
Spiel mir das Lied
vom Bolt
7
Pipifein
6
Schluchtpfeiler
7+
Stretching
6/E2
rechtsextrem
7/ E1
Falcon
5
Solaris
7+ E1/2

Seelenverwandt 6-
Brecheiserl 4
Praktikantenschreck 6-

Felsen J, Die Nadel

Ausrichtung: S bis W.

Zustieg: Vom Predigtstuhl kommend unterhalb des Kaos-Felsens vorbei, weiter zum Jaguar-Felsen auf dessen Südseite.
An der linken Kante der Südseite steht man am oberen Beginn der Schlucht. Von hier geht es über Eisenbügel in die Schlucht.
Am unteren Ende führt der Weg nach links entlang des Wandfußes zu den Routen.

Charakter: Stark strukturierter Felsen mit Absätzen und schönen Passagen.

Besonderheit: Lange Touren. Die Route "Bergab" wurde saniert und ist ein reiner Klettergenuss.
Fast alle Touren sind geputzt und haben neue Stände.
Kombination von mobilen Sicherungsmitteln und Bohrhaken

1***Stretching*** 6/E2 * 12m gr. Friends
Tiefe Verschneidung. Schwer zu sichern.

2 *Vorletztes Achterl* 6+/E1 ** 15m Stopper, Friends
Risseinstieg von Norden um die Kante von Solaris zu erreichen. Zustieg wie Stretching.

3 *Solaris* 7+/E1/2**** 20m 4 BH, Stopper, Schlinge
Markante Kante mit kurzem Riss am Einstieg. Die hohe Kunst der Warzeneierei ist gefragt.

4. Gloxanator 5+ *** 20m 9BH
Anfangs plattig, dann ein kurzer Überhang der in eine Verschneidung übergeht.

5. Falcon 5+ ** 15m 7BH

6 *Rechtsextrem* 7/E1 *** 25m 3 BH, Keile
Traumhafte Kante am Ausstieg. Es ist kaum zu glauben, aber sie lässt sich frei klettern.
Einstieg: Den Riss rechts der Falcon mobil sichern bis zur Kante.

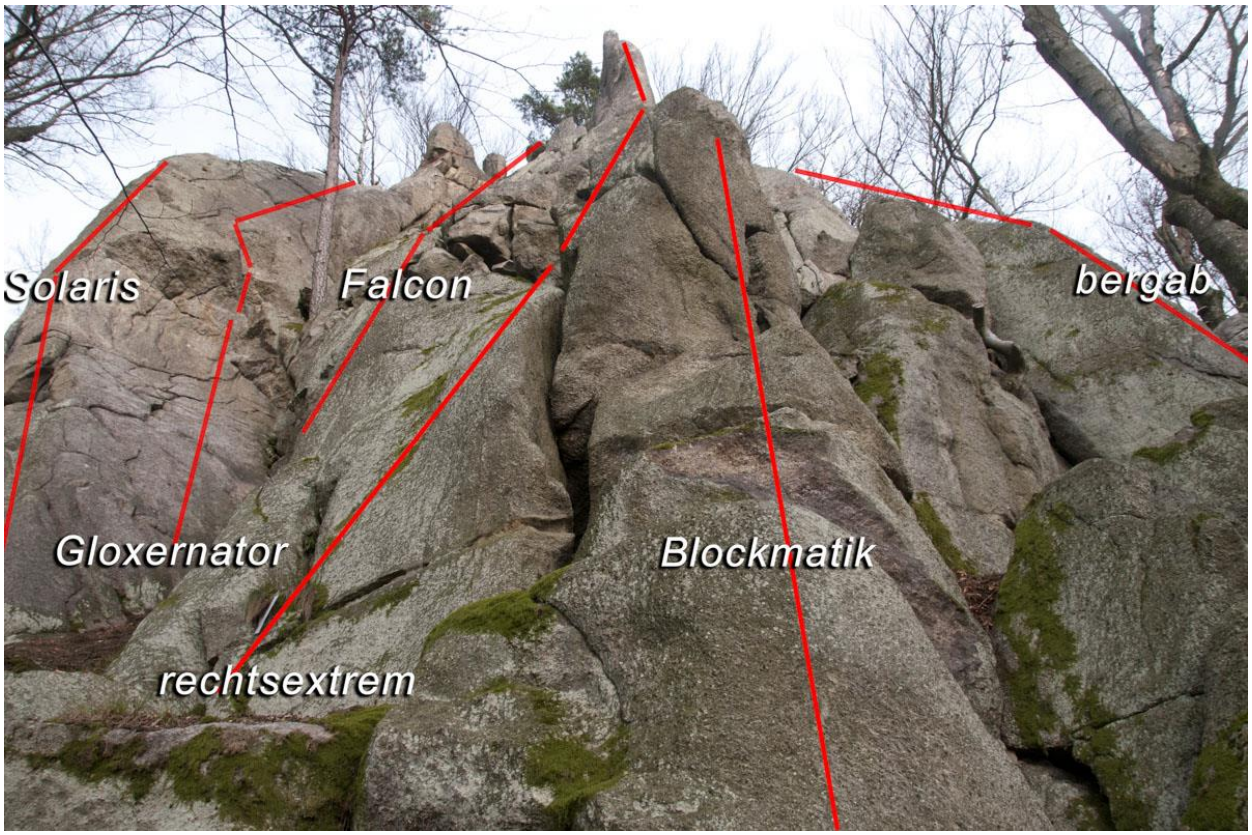
7. Blockmatik 6+ *** 10m 4BH
Trotz der Kürze abwechslungsreiche Linie. Die Route hat einen Umlenker, kann aber mit der Rechtsextrem, die direkt oberhalb liegt, verbunden werden. Das Verbinden beider Routen ergibt eine Länge von 25m. Hierfür sind neun Expressschlingen nötig. Sehr zu empfehlen!

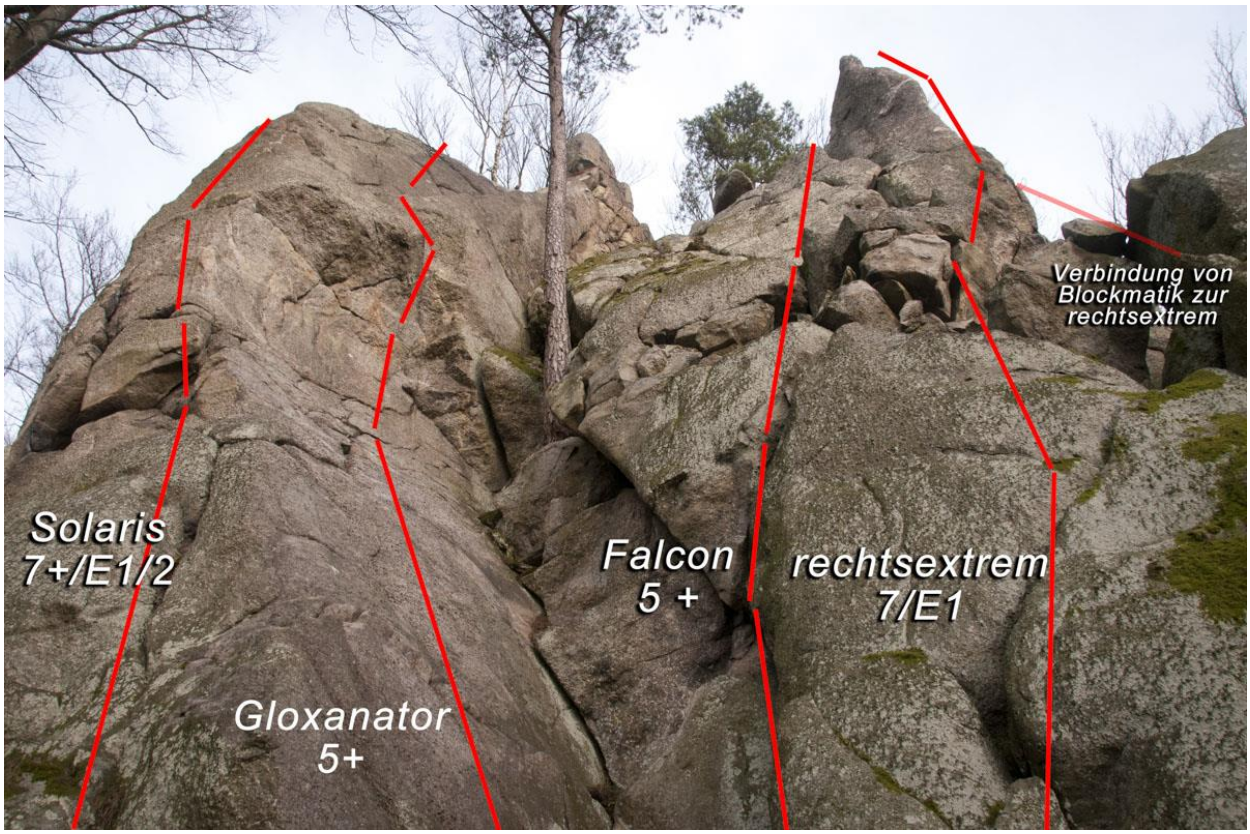
8 *Bergab* 5+/6- *** 35m 11BH
Schöne, lange Tour wurde geputzt und mit Bohrhaken versehen. Ein Genuss.

9 *Düsi* 4+/S *** 35m Hex., Stopper
Einstieg gleich rechts von bergab, dann rechts den Riss hoch und über zwei Blöcke zum Ausstieg wie bei bergab. Auch die Kante an der linken Seite des Ausstiegs ist möglich (1 geschlagener Haken). Bei dieser Tour die zum selber legen ist sollte man eine 4+ schon beherrschen. Dann ist sie eine feine Sache. 2013 geputzt.
Zur Erinnerung an Josef Aichinger aus Steyr, der am Sparafeld abgestürzt ist.

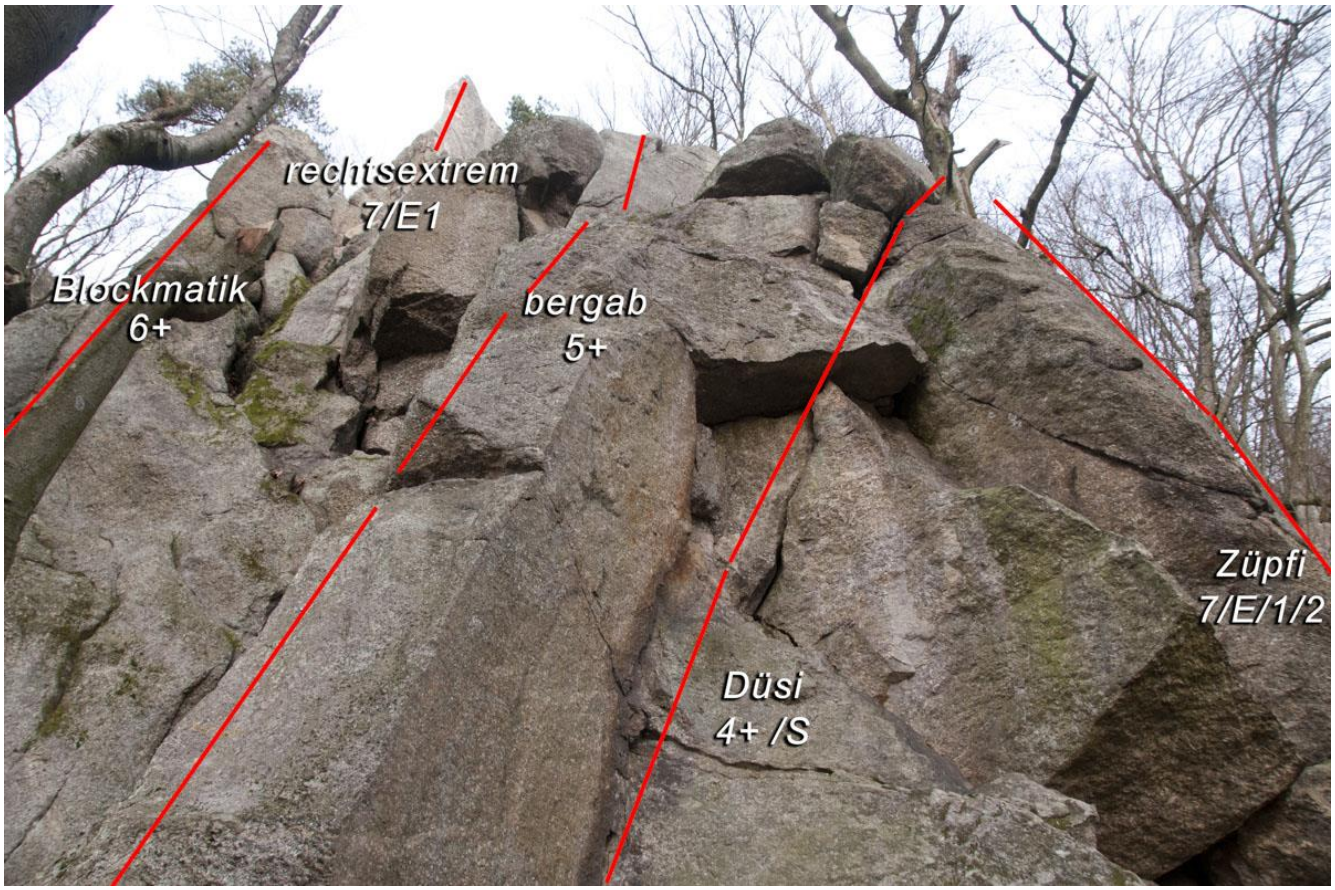
10 *Züpfi* 7/E1/2 ** 35m BH&4Friend
Technisch anspruchsvoller Move in das Zentrum einer Platte. Die Risse vom Einstieg zum ersten BH vertragen einen 4 er Friend. Oberhalb des ersten Bolts befindet sich ein versteckter Haken. Nur Mut, es geht doch.

Nadel - Oberer Sektor:





Nadel - Unterer Sektor:


rechtsextrem
7/E1
Blockmatik
6+
bergab
5+
Züpfi
7/E/1/2
Düsi
4+ /S

bergab
5+
Düsi
4+/S
Zupfi
7/E1/2

Felsen K, Waldfee

Routenhöhe: ca.12m

Ausrichtung: S, auf schattigem, bewaldeten Hang, guter Windschutz, kühl im Sommer.

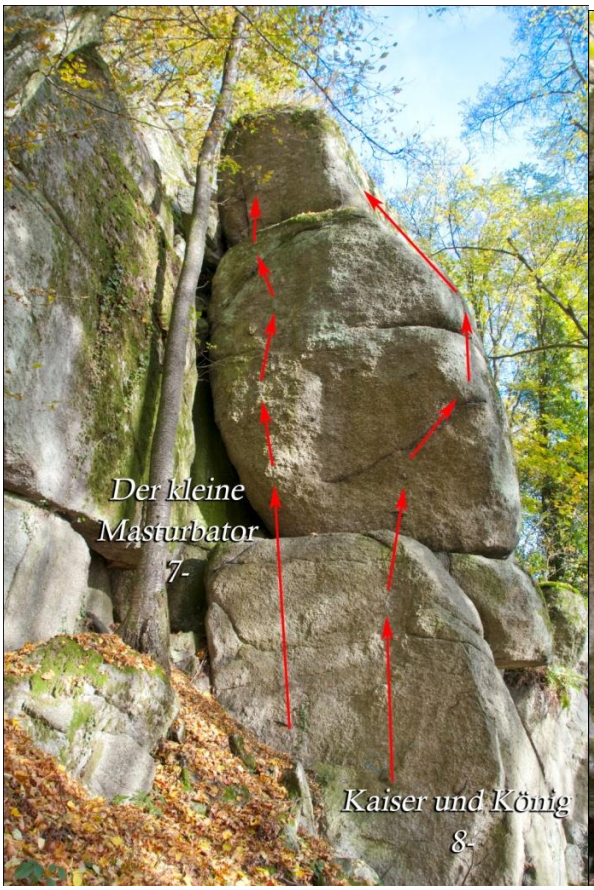
Zustieg: Vom Aussichtspunkt schräg links nach unten in eine Rinne. Am Ende der Rinne steht man direkt im Sektor. Ca. 50 Hm.

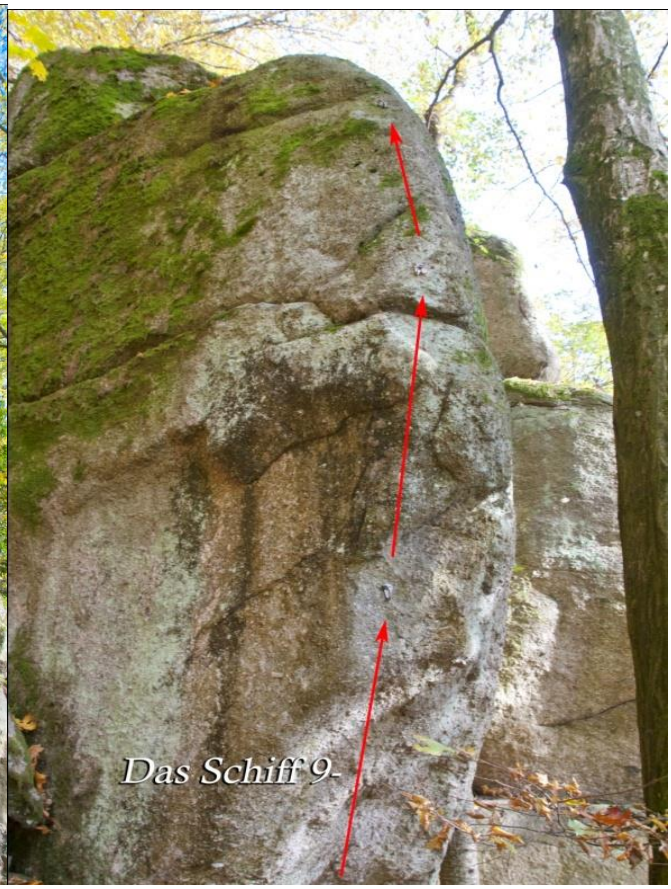
Charakter: Neuer Sektor mit sehr schönen Touren. Scharfe Kristalle, maximalkräftige Züge

1 Das Schiff 9- ** 6m 3 BH
Kurze Tour mit starkem Boulder charakter. Harter Einstieg an kleinen Leisten und Slopern. Der Ausstieg ist easy!

2 Der kleine Masturbator 7- **** 12m 4 BH
Am Einstieg heißt es kräftig pressen. Danach geht es überhängen, an guten Leisten raus in eine Ausstiegsplatte, die noch mal etwas Technik verlangt.

3 Kaiser und König 9- **** 10m 4 BH
Interessanter Bouldereinstieg mit Mantle. Weiter geht es mit einem Dynamo auf einen guten Henkel. Der Rest ist überhängende Leistenkletterei vom Feinsten.





Felsen L, Salamander

Routenhöhe: ca. 10 – 15m

Ausrichtung: S, schattig

Zustieg: Vom Aussichtspunkt links, zuerst den Steig zu den Boulder folgen dann weglos zum Felsen. Oder vom Bügeleisen ein paar Schritte nach Osten.

Charakter: Kurze Touren mit Bouldercharakter, lohnend.

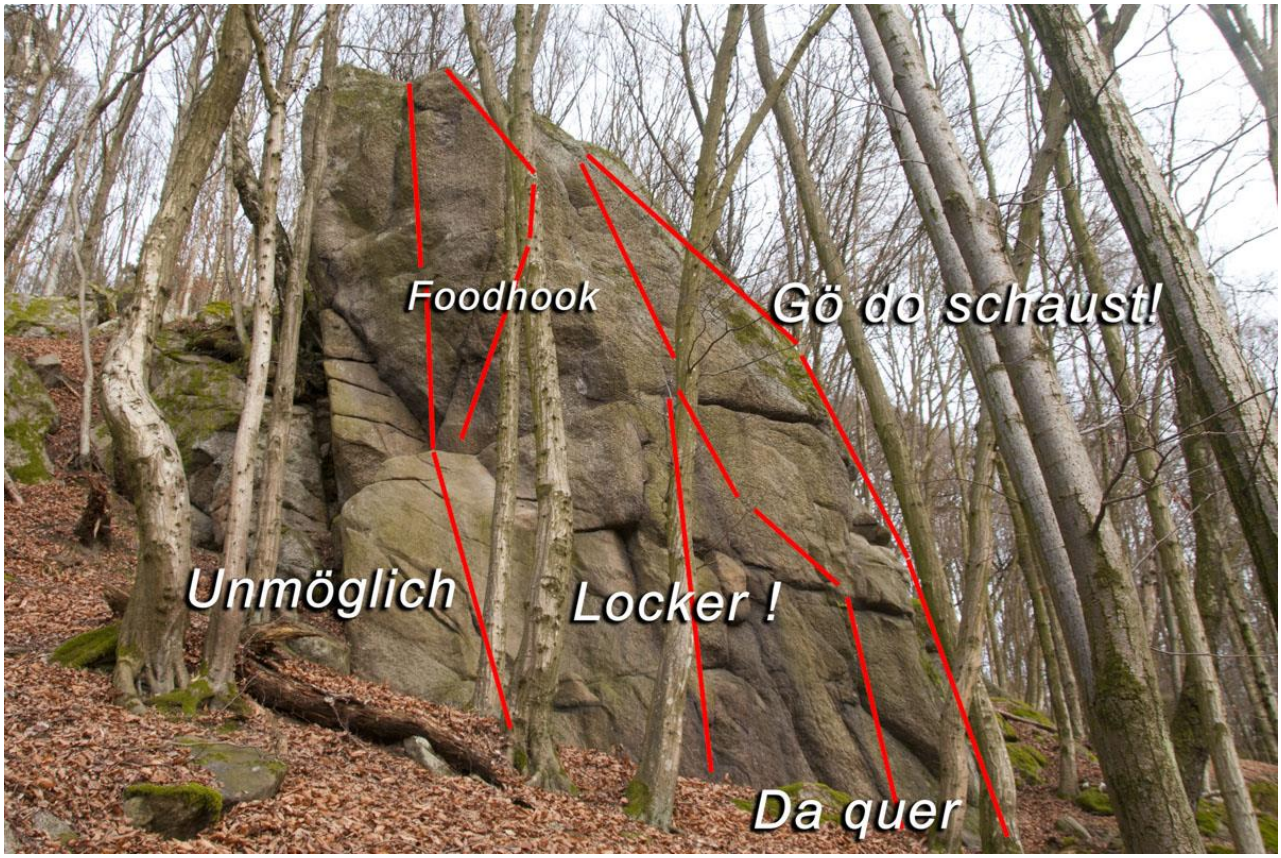
1 *Unmöglich* 7+ ** 8m 3 BH
Kurze harte Züge, recht brauchbar.

1A *Foothook* 8 *** 8m toprope
Einstieg wie 1 aber nach rechts in den abdrängenden Überhang und mit einem Foothook rechts die Schuppe an der Kante erreichen und diese raus piazen.

2 *Locker!* 6+ ** 10m 4 BH

3 *Da quer* 6+ ** 10m 5 BH
Kommt beim 3. BH zu „Locker!“.

4 *Gö do schaust!* 6-/HVS * 12m Keile
Einstieg an der rechten Kante. Quert oben nach links zurück zum Stand.



Felsen M, Nudl Dach

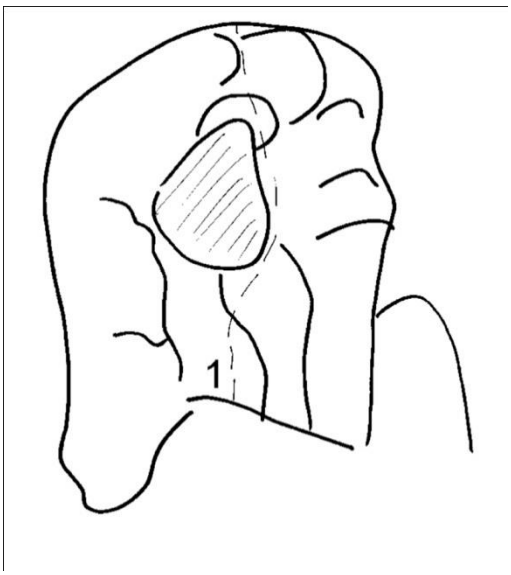
Routenhöhe: 10m

Ausrichtung: S

Zustieg: Liegt oberhalb des Jausenplatzls bei den Ständen vom Bügeleisen.

Charakter: Kurz und steil, schlecht zu sichern, einige Boulder, ev. topropen

1 *Linksverkehr* 6+/E1 5m kleine Keile
Markantes Dach mit feinem Riss. Schlechte bis keine Keile, bzw. fallen sie wieder raus.



Felsen N, Bügeleisen

Routenhöhe: bis 22m

Ausrichtung: W bis S, wegen der hohen Bäume schattig.

Zustieg: Vom Aussichtspunkt links, zuerst den Steig zu den Boulder folgen dann weglos zum Felsen. (vorbei beim Salamander).
Abseilen von einem der massiven Standringe von Werner.
Oder noch ein kurzes Stück runter zu den Einstiegn.

Charakter: Abwechslungsreiche Touren, gut gebohrt mit Umlenkungen.

Besonderheiten: Besonders schönes Platzl oberhalb des Felsens.

1 *Schwindler* 7- ** 15m 6 BH
Mit den 2 Bäumen leichter (6).

2 *Ja wo ist er denn?* 7 ** 15m 5 BH
Vom ersten zum zweiten BH wär's als Weberknecht leichter.

3 *Akku* 8- * 15m 7 BH
Ohne Schuppe im rechts liegenden Riß. Etwas leichter für Große!

4 *Schon Schön* 7- *** 15m 7 BH
Über 2 kleine Überhänge hinauf.

5 *Brösel* 5- * 20m 7 BH
Leider unten etwas bröselig.

6 *Wurschtl Kante* 7 *** 20m 5 BH
Entgegen dem Namen sehr gute, technisch interessante Kletterei. Clean erstbegangen, nachträglich mit 2 BH versehen.

7 *Zick Zack* 6 **** 20m 9 BH
Sehr schöne, steile Kletterei.

8 *Linksverkehr* 4- ** 25m 8 BH, Schlinge
Nach dem 5. BH Schlinge um Baum legen und nach links spazieren. Gerade raus zum Stand.

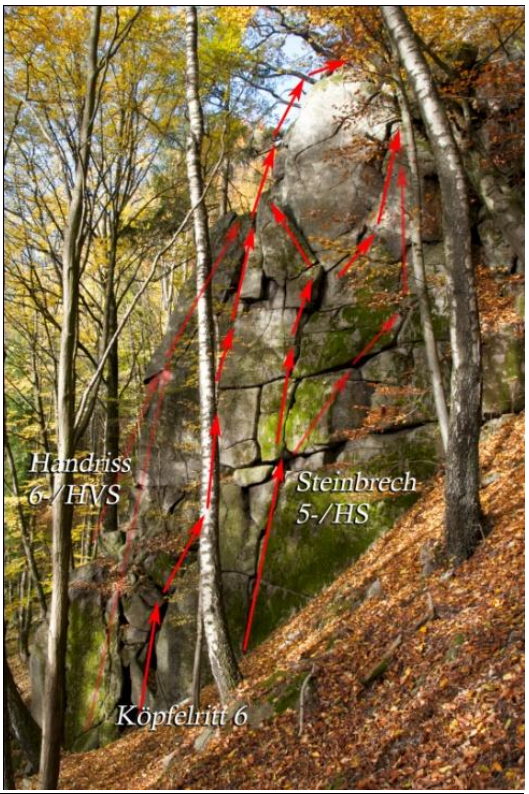
9 *Waldesruh* 6 *** 20m 7 BH
Einstieg auch von rechts der Kante möglich, dann ca. 6+ Boulder.

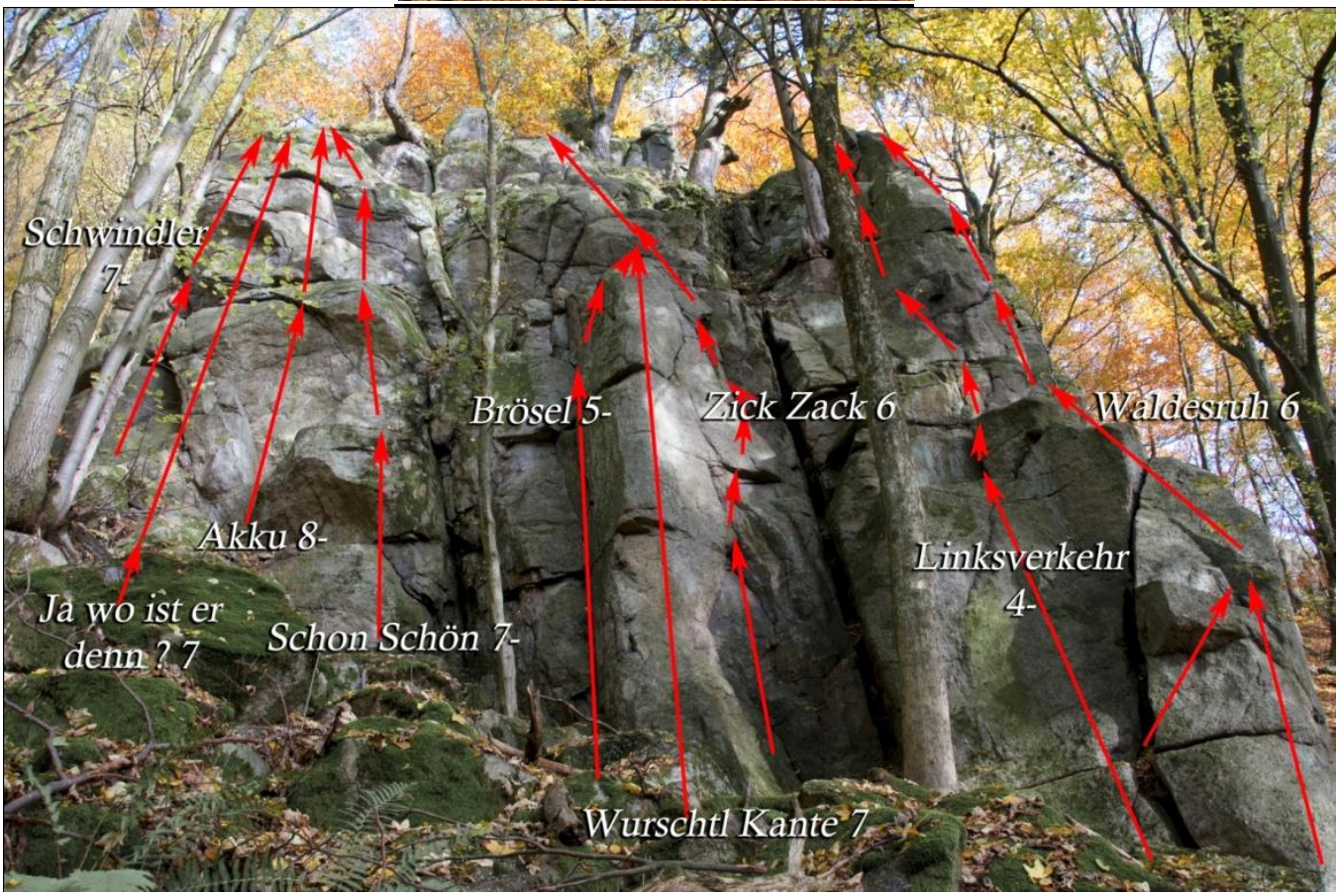
10 *Handriss* 6/HVS ** 20m Hex.
Entweder Einstieg von rechts (schmutzig), oder mit Waldesruh und dann rechts ums Eck in die Platte mit dem Riss.

11 *Köpfelritt* 6 **** 20m 7 BH
Markante Kante rechts der Waldesruh Kante. Tolle Kletterei mit einem lustigen Ausstieg über ein Köpfel. Sehr gut gebohrt.

12 *Steinbrech* 5-/HS * 18m Hex., Stopper

Riss rechts der Kante von Köpfelritt. Oben zwei Varianten, rechts den Riss oder links hinter das Köpfel und mit Köpfelritt raus. Ist besonders im Frühjahr mit Laub bedeckt, Besen oder Bartwisch mitbringen.





SARMINGSTEIN:

Felsen O, Stonehenge

Routenhöhe: ca.12m

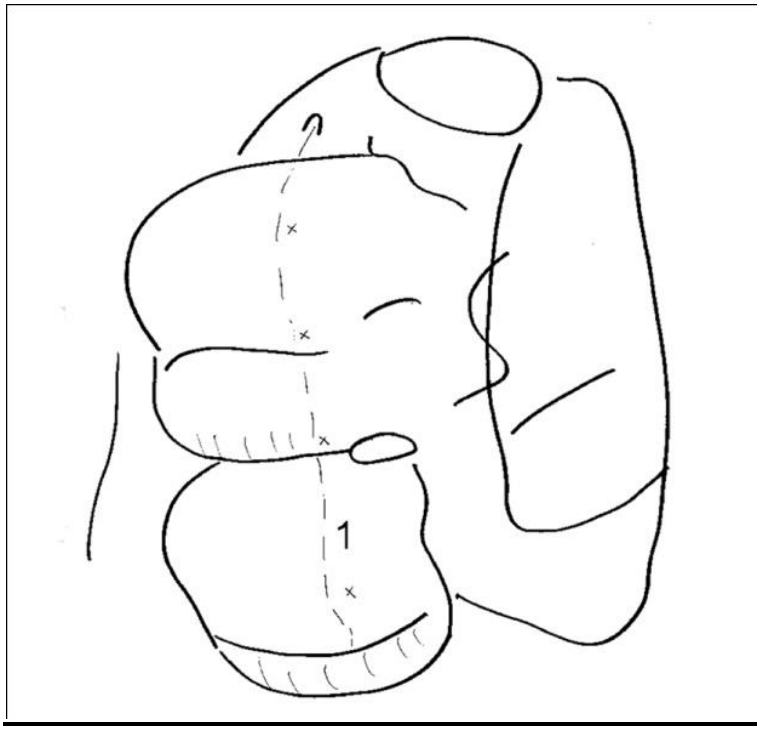
Ausrichtung: auf schattigem, bewaldeten Waldhang, westlich, guter Windschutz, kühl im ^ Sommer

Zustieg: 4 min. von der Kehre, vor dem Queren des Blockfeldes, rechts ohne Weg hoch und um ein Eck zu diesem versteckten Felsen.

Charakter: scharfe Kristalle, maximalkräftige Züge

Besonderheiten: Es ist noch Platz für gute Touren an diesem Felsen, der Putzaufwand hält sich in Grenzen!!!!!!!

1 *Blätter im Herbst* 8- *** 12m 3 BH
Schmerzhafter Bouldereinstieg, die Kristalle sind sehr scharf. Oben sehr schön



Felsen P, Balu

Routenhöhe: ca. 20m

Ausrichtung: Westlich

Zustieg: 5 min. von der Kehre, der erste Felsen mit einem eingebohrten Weg direkt neben dem Steig

Charakter: gemütlich

Besonderheiten: Einige gute Boulder in der Umgebung, vor allem darunter. Der Stand ist genau unterhalb des Eva Turms. Damit erspart man sich eventuell ein wenig Zustieg. Es ist noch Platz für neue Touren. Im Sommer kühl

1 *Endlich* 5- ** 18m 8 BH
Eine Tour zum Aufwärmen

Felsen Q, Der Gnom

Routenhöhe: ca.10m

Ausrichtung: Westlich, guter Windschutz, kühl im Sommer,

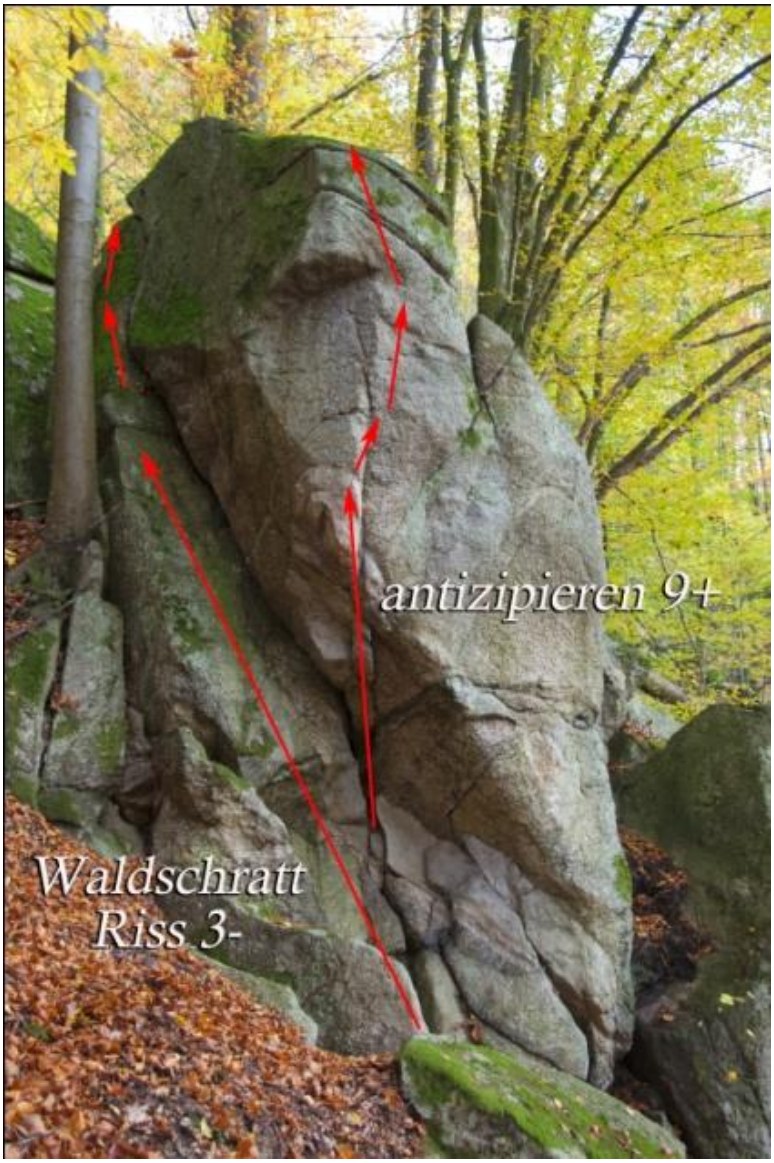
Zustieg: 7 min. von der Kehre

Charakter: Gemütlich oder Maximalboulder.

Besonderheiten: Bolt am Gipfel, Abseilen ist aber ungünstig, besser über den Waldschratt Riss runter.

1 *Waldschratt Riss* 3- * 8m Hex.
Sehr erdverbundener Riss links von “antizipieren”.

2 *antizipieren* 9+ *** 6m 2 BH
Knallharter, kleingriffiger Boulder an abdrängender Kante.
Am Ausstieg ein weiter Dynamo nach rechts.



Felsen R, GECKO

Routenhöhe: bis 25m

Ausrichtung: Westlich, schattig und gut vom Wind geschützt, kühl im Sommer.

Zustieg: 10 min. vom Parkplatz an der Kehre.

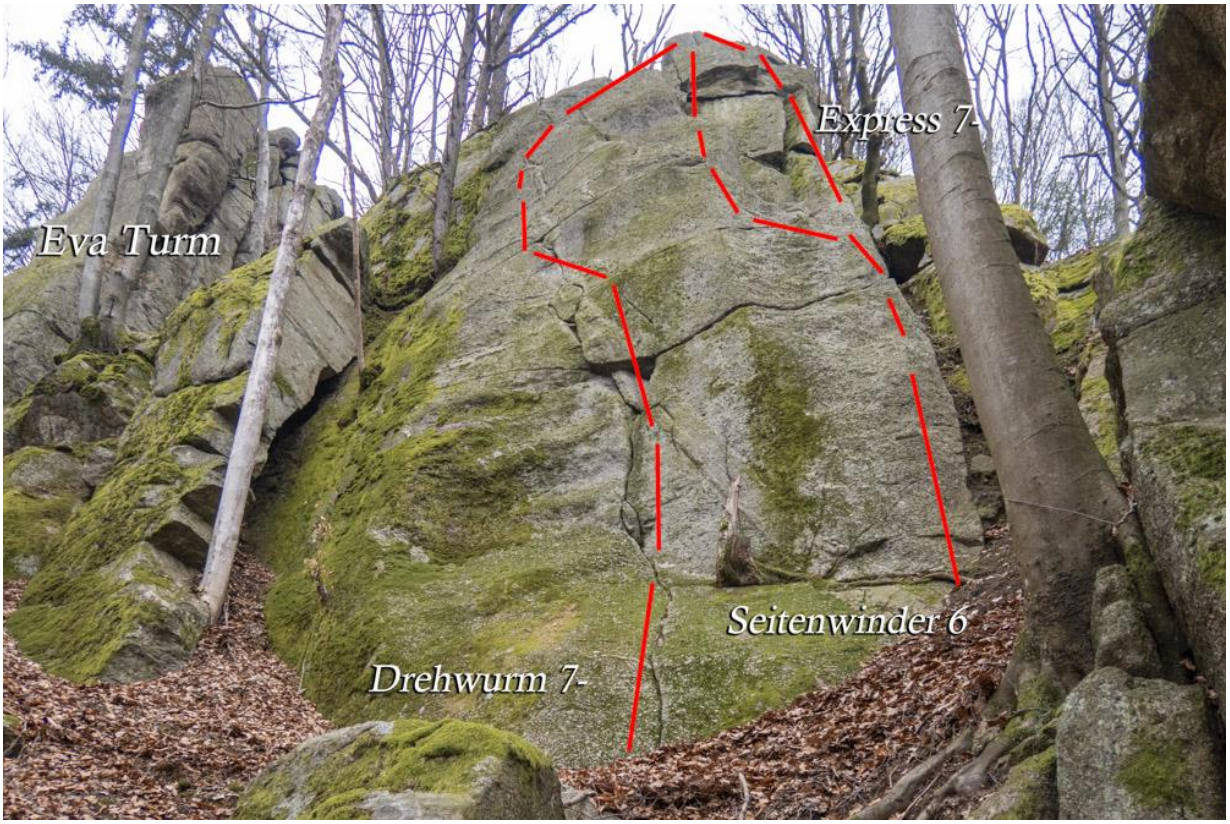
Charakter: Super Platten mit Bolts und Umlenkungen.

Besonderheiten: Wie oft im Mühlviertel sollte eine Bürste dabei sein, insbesondere, wenn man der Erste im Jahr ist! Die Warzen sind schon gut abgeklettert. Es vermoosen die Platten leider schnell.

1 *Drehwurm* 7- **** 25m 9 BH
Sehr schöne, lange Plattenkletterei. Tolle Moves!
Die Variante, beim 4. BH rechts zu Seitenwinder empor ist etwas schwerer.

2 *Seitenwinder* 6- ** 20m 8 BH
Schön, aber schon etwas vermoost!

3 *Express* 7- * 20m 8 BH
An der Dachkante nicht rechts raus. Definiert und leider noch nicht abgeklettert.



Felsen S, Eva Turm
Routenhöhe: bis 20m

Ausrichtung: Die N-, W- und S-Seite werden beklettert

Zustieg: ca. 10 min. vom Parkplatz an der Kehre, vorbei an Balu und Gecko

Charakter: Platten- und Risskletterei.

Besonderheit: Einige gute Tradrisse in der N und S Seite. Die Evakante ist eine der besten Touren.
Gemeinsam mit den Sektoren Geko und Rapunzelturm macht sich der steile Zustieg bezahlt.

1 *Eva Kante* 6+ ***** 25m 9 BH
Um den Genuss zu verlängern, steigt man am untersten Ende der Kante ein.

2 *Thomaszo* 6 ** 20m 7 BH
Schon in der Einstiegsplatte typische Mühlviertler Warzentänzerei.

3 *Hasi* 5 *** 20m 7 BH
Gelungener Weg mit schöner Piaz oder Reitkante am Ausstieg.

4 *Rechter N Riss* 5-/MVS ** 12m Hex.
Kurzer, aber sehr lohnender Riss. Heinz W. hat beim Wiederholen beschlossen, sich so etwas nieeeeee wieeeeeder anzutun. Das Keile legen konnte er vorher nicht, nachher schon.

5 *Linker N Riss* 6/E1 * 8m Friend mittel, Stopper
Kurzer aber sehr kräfteraubender Rissüberhang, mit einem nicht zu unterschätzenden Ausstieg. Einstieg im Durchgang am oberen Ende des Felsens.

6 *Linker S Riss* 5/HS 12m gr. Friends
Runder Riss. Der Einstieg wird am besten über den Durchschlupf an der Hangseite des Felsens erreicht. Schlinge am Baum vor dem Ausstieg.

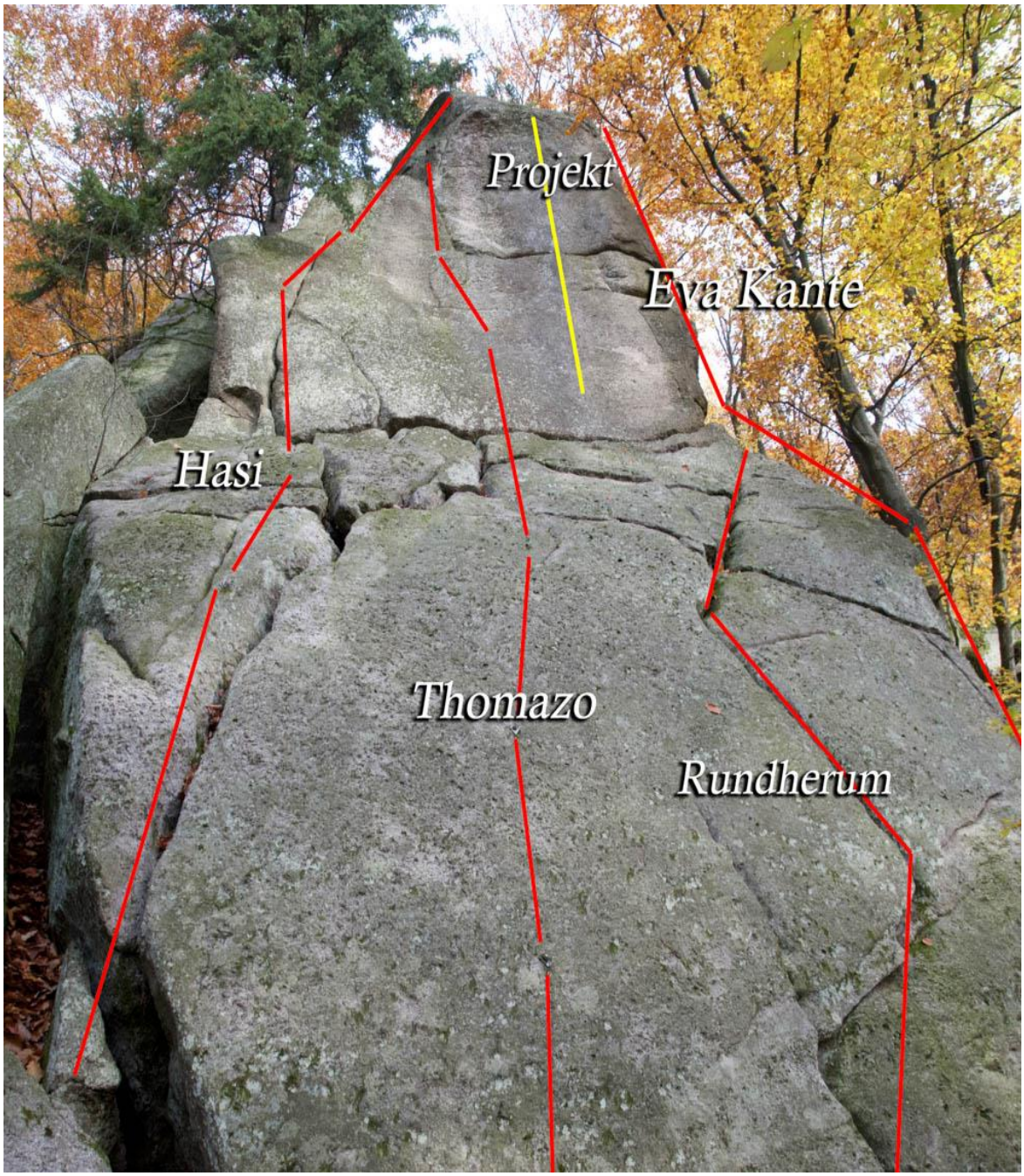
7 *Rechter S Riss* 5/HS 12m gr. Friends
Runder Riss. Der Einstieg wird am besten über den Durchschlupf an der Hangseite des Felsens erreicht. Schlinge am Baum vor dem Ausstieg.

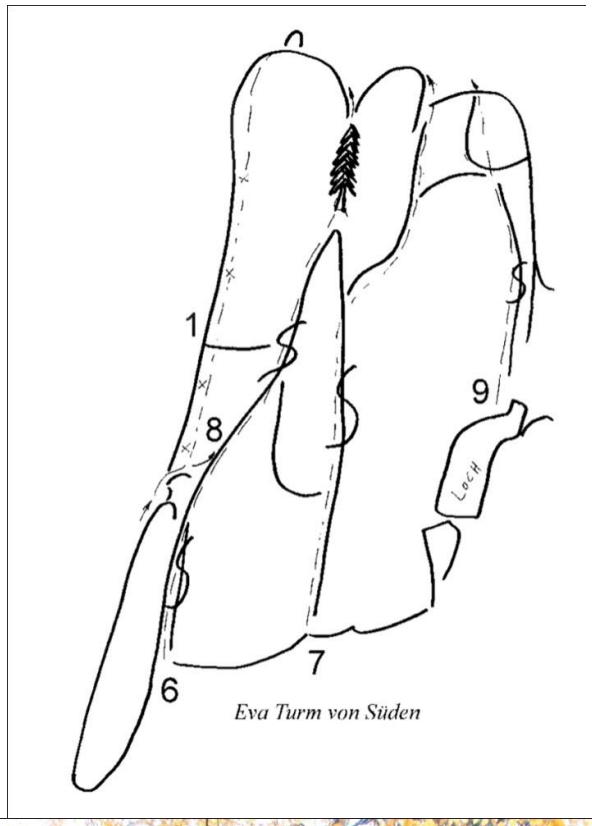
8 *Rundherum* 5/MVS ** 25m Hex., Friends
(das ist nicht schwer!) Einstieg im zentralen Riss zwischen Hasi und Evakante. Oben ums Eck und in dem dahinter versteckten Riss rauf wie bei 6.

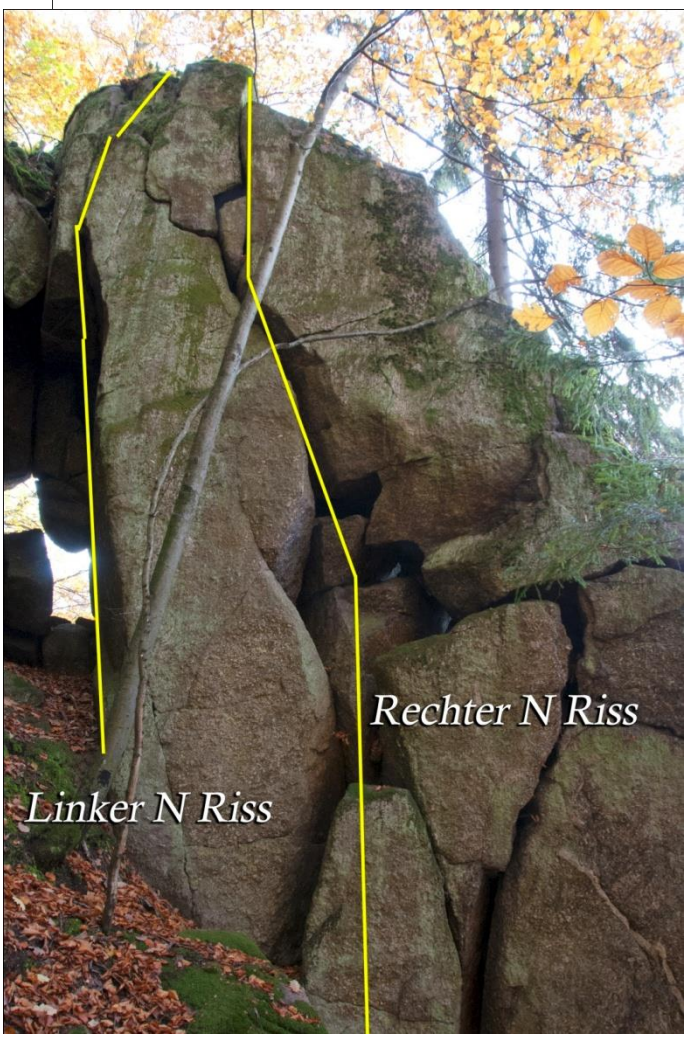
9 *Loch Riss* 6+/E 18m Friends, Stopper
Steiler Riss gleich auf der Südseite des Loches, anstrengend.

10 *Fingerriss* 7-/E1 *** 6m Stopper, oder toprope
Der Boulder ist gleich auf dem Block unter Thomaszo und Hasi. Obwohl als Boulder erstbegangen empfiehlt sich das Seil. Der Ausstieg im Querriss unter dem darüber liegenden Block nach rechts ist nicht ganz ohne, vor allem solo.

11 *Steifer Stecken* 8 ** 6m 1 BH, oder toprope
Kurzer, harter Boulder mit Umlenker. Keine Sorge, ich habe bei den ersten Versuchen auch ziemlich schlecht ausgeschaut.




1
8
9
Loch
6
7
Eva Turm von Süden


Rechter N Riss
Linker N Riss

Felsen T, Rapunzelturm

Routenhöhe: 10m

Ausrichtung: S.

Zustieg: Wie zum Evaturm. Ab dort links um den Evaturm nach oben und im oberen Bereich des Evaturmes durch den markanten Durchschlupf durch.
Gleich danach sind links oberhalb die Einstiege.

Charakter: Kurze jedoch abwechslungsreiche Touren. Kanten-, Platten- und Risskletterei, auch zum Piazn ist etwas dabei.

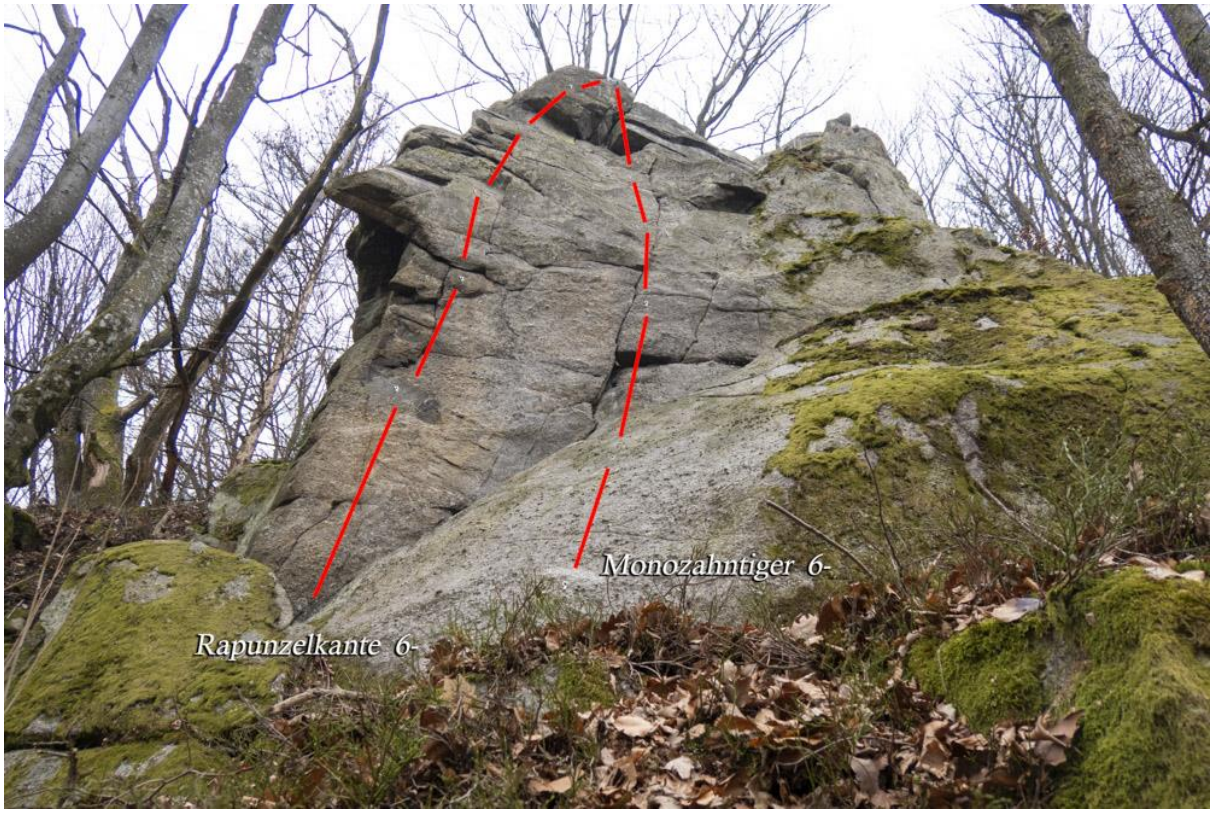
Besonderheit: Ruhiger Platz.

1 Rapunzelkante	6	****	10m	5BH

Mal schauen, ob Rapunzel ihr Haar herunter lässt?
Ungewohnte Züge für dieses Gebiet, jedoch sehr lohnend.

2 Monozahntiger	6-	***	10m	5BH

Gleich zu Beginn ein echter Eiertanz.



Felsen U, Klein Sibirien

Routenhöhe: 18m

Ausrichtung: S.

Zustieg: Wie zu den Sektoren im unteren Bereich, die man von Sarmingstein zusteigt. (Parken in letzter Kehre.) Unterhalb des Sektors Gnom (Aufschrift: „Zur Schlucht“) rechts halten und den roten Markierungen auf Bäumen und Steinblöcken bis zu den Einstiegen folgen.

Charakter: Hier ist keine Kraft gefragt. Gut Stehen und die richtige Balance finden jedoch ein Muss.

Besonderheit: Durch die Lage des Sektors ist man auch an stark besuchten Tagen oft alleine. Rechts um den Sektor führt ein steiler, aber kurzer Weg hinauf zur Schlucht. Der zentrale Riss zwischen „Vokuhila“ und „Das Licht“ bietet sich zum Tradklettern an.

1 Vokuhila 6- ** 18m 8 BH
Schön brav links in der Platte mit den kleinen Rissen bleiben, den Riss im Zentrum nicht verwenden.
Benannt nach der legendären Frisur aus vergangenen Zeiten, denn hinter dem Fels ist das Gestrüpp wirklich lange.

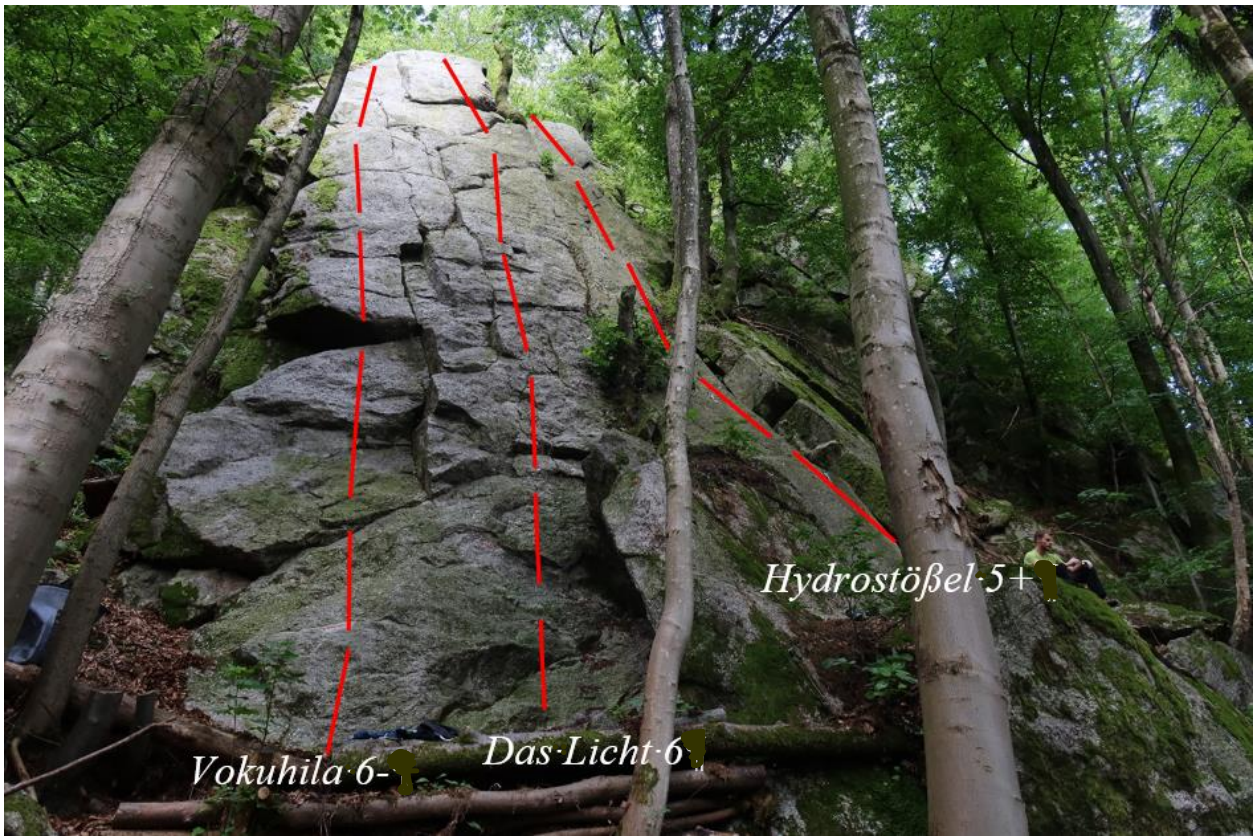
2 Das Licht 6 **** 18m 8 BH
„Bringst auf den Zeh dein Gewicht, so geht dir bald auf ein Licht!“

3 Hydrostößel 5+ *** 20m 9 BH
Ganz oben links halten.

4 Vorwärts ist keine Richtung 6+ *** 20m 9 BH
Zustieg: Ab der Route „Hydrostößel“ den roten Punkten ca. 50 m nach rechts folgen, bis man direkt davor steht.
Lange Platte mit kleinen Rissen. Die Route liegt ziemlich genau in der Mitte des Gebietes. Hier seid ihr richtig „Eins“ mit dem Wald.

Hydrostößel 5+

Vorwärts ist keine Richtung 6+


Hydrostößel 5+
Das Licht 6
Vokuhila 6-